



Nacht der Jugendkulturen

Als der Kohlebergbau den Wohlstand brachte – Vor 170 Jahren taufte man gleich drei Schachtanlagen auf Rippiener, Hänichener und Wilmsdorfer Flur.

Von Matthias Schildbach

Vor 170 Jahren wurden in Hänichen bei Bannewitz mit einem Knappschaftsfest drei Schächte getauft und mit ihnen ein neues Steinkohlerevier geschaffen. 1846 hatten drei Dresdner Unternehmer eine Werbekampagne gestartet, die auf die Anwerbung von Geldgebern für den vielversprechenden Steinkohleabbau in Rippien, Hänichen und Wilmsdorf zielte. Die entsprechenden Fluren waren bereits angekauft und erste Verbindungen zu potentiellen Kohleabnehmern getroffen worden.

Kein halbes Jahr später wurde am 7. November 1846 der Hänichener Steinkohlebergbauverein zu Dresden gegründet. Noch 1846 teufte man den ersten Schacht, benannt nach dem ersten Direktor des Vereins, den „Becker-Schacht“ an der Dresdener Straße. Teufen bedeutet in der Bergmannssprache, dass ein senkrechter Schacht angelegt wird, der bis zur Tiefe des abzubauenen Materials gelangen soll. Erst drei Jahre später sollte man auf den Hauptflöz stoßen. 1850 wurde der Beharrlichkeits-Schacht in Rippien geteuft, 1852 der Berglust-Schacht auf Wilmsdorfer Flur.

Die Schächte waren modern angelegt, oberirdisch standen die sogenannten Malakow-Türme, in denen Dampffördermaschinen aufgestellt waren und die durch ihre einzigartige stabile Bauweise ermöglichten, die enormen Zugkräfte der Seilwinden aufzufangen. Durch den Zuzug vieler Bergleute und deren Familien vergrößerten sich die Orte Hänichen, Rippien und Wilmsdorf deutlich. Die neuen Nachbarn brachten Umsatz in die Orte, denn sie kauften im Ort ein und die Frauen verdingten sich in den Landwirtschaften.

Das Fest der Grubentaufe war noch überfällig gewesen. Das holte man am 25. September 1854, vor genau 170 Jahren, dann nach. Das Knappschaftsfest begann 10 Uhr mit einer Bergparade. Ungefähr 300 Mann nahmen daran teil, voran trug man die Knappschaftsfahne und der Pottschappler Bergmusikchor umrahmte den Zug musikalisch. Zuerst ging es zum Wilmsdorfer Becker-Schacht. Direktionsmitglied Apotheker Schneider hielt eine Ansprache, in der er der Hoffnung Ausdruck verlieh, dass das Werk des Unternehmens, das „so große Wohlfahrt über diese Fluren gebracht hat und ferner noch bringen wird, welches einem großen Corpus von Beamten und Arbeitern eine ehrenvolle Existenz sichert und welches der ganzen Zahl Mitglieder unseres Vereins für deren Lebzeiten und auf deren Kinder und Kindeskindern eine sichere Rente verbürgt.“

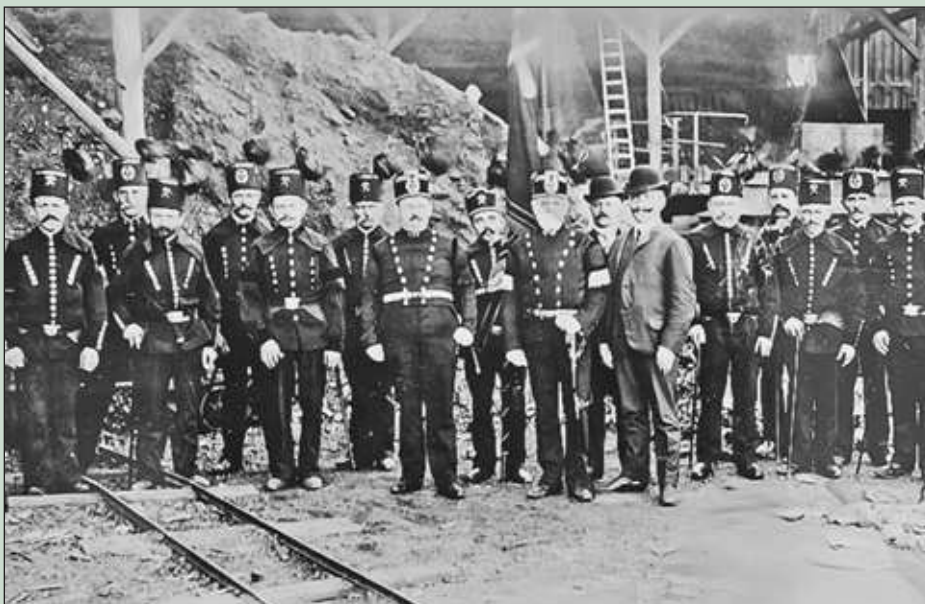


Von Bergbaulandschaft kaum noch etwas zu sehen: Der Standort von Schacht und Halde des Berglust-Schachtes auf Wilmsdorfer Flur an der B170 zwischen Hänichen und Possendorf.

Bildrechte: Matthias Schildbach

Die Parade zog weiter zum Schacht auf Rippiener Flur, der unter ähnlichen Feierlichkeiten und in Beziehung auf die Schwierigkeiten und Hindernisse, die hier zu überwinden waren, den Namen Beharrlichkeits-Schacht erhielt. Der dritte und jüngste Schacht erhielt begründet durch die Raschheit, mit der man auf die Kohleflöze stieß, den Namen Berglust-Schacht. In der Possendorfer Kirche wurde Berggottesdienst gehalten, wo Pfarrer Lehmann die traditionelle Bergpredigt hielt. Zurückgekehrt auf den Festplatz, der mit Zelten, Würfelbude, Karussells und einem Tanzsalon ausgestattet war, erhielt die Knappschaft ein Freibier, während die Mitglieder des Direktoriums ein separates Festmahl, ein spätes „Gabelfrühstück“ genossen.

Fortan wurde in Hänichen eine jährliche Bergparade abgehalten, die hier als „Kirchparade“ bezeichnet wurde. Dabei versammelten sich alle Bergleute auf dem Gelände des Becker-Schachtes, dann zogen sie ohne Musik zur Possendorfer Kirche. Nach Gottesdienst und Abendmahl ging es mit Musik zurück zum Festplatz am Becker-Schacht in Hänichen, wo bei Musik und Tanz gegessen, getrunken, gefeiert und gelacht wurde. Das erste Bergfest hatte übrigens 1850, das letzte 1905 stattgefunden.

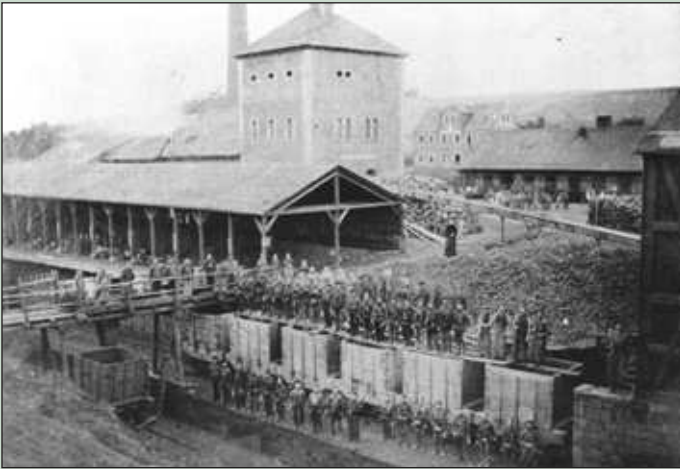


Bergleute des Hänichener Steinkohlereviere in ihrer Bergmannstracht. Foto um 1900.

Bildrechte: Repro Matthias Schildbach

Eng verbunden mit dem Hänichener Steinkohlebergbauverein ist die Entstehungsgeschichte einer Zweigbahn der Albertsbahn, die von Dresden durch den Plauenschen Grund bis nach Tharandt führte. Die im Hänichener Revier geförderte Kohle musste irgendwie abtransportiert werden. In dem Eisenbahningenieur Guido Brescius (1824-1864) hatte man einen fähigen Mann gewonnen, eine Zweigbahn für Gütertransport mit Anschluss an die Bahnlinie im Plauenschen Grund durch schwierigstes Gelände anzulegen. Im Juni 1855 hatte die Albertsbahn zwischen Dresden und Tharandt den betrieb aufgenommen und bereits am 1. April 1857 fuhr der erste Zug der „Windbergbahn“ bis ins Hänichener Steinkohlerevier.

Der zweite Direktor des Steinkohlen-Aktien-Gesellschaft Hänichen, Richard Beck, war neben dieser Funktion auch Landtagsabgeordneter für die Liberalen und Stadtrat. Im April 1875 verschwand er unter Zurücklassung eines großen Defizits in den Kassen. Vorsätzlich und konspirativ hatte er seine Zukunft geplant: Er hinter-



Der Becker-Schacht an der Dresdner Straße. Heute steht hier in stark veränderter Umgebung das Autohaus Winter. Bildrechte: Repro Matthias Schildbach

legte mit der Zeit ein Aktienpaket im Wert von 30.000 Talern; damals noch physisch: Als man seines Verschwindens gewahr wurde, öffnete man umgehend das gut verschnürte Paket, in dem man gebündelte Aktienpapiere erwartete - indes enthielt es nur wertloses Zeitungspapier. Aus dem Hauptkassenschrank des Hänichener Aktien-Vereins fehlte ebenfalls eine gewaltige Summe: 40.000 Taler. Noch kurz vor seinem Verschwinden hatte sich Direktor Beck noch von einem Bekannten weitere 15.000 Taler „erborgt“ und war durch einen Wechsel noch an 50.000 Mark gelangt. Ausgestattet mit einem gewaltigen Vermögen, verlor sich seine Spur im Hamburger Hafen.

Für die Bergleute im Hänichener Revier war der Vorgang ein Schock. Nun galt es, das Unternehmen zu sichern und den gewaltigen Verlust wieder auszugleichen. In die Bergbauanlagen wurde investiert und die technische Entwicklung der Gruben gezielt vorangetrieben. In jenen Jahren wurde bereits absehbar, dass die noch unter Tage vorrätige Kohle sich nach 30 Jahren erschöpfen würde.

Nach der Jahrhundertwende sank die Ausbringung der Steinkohle von 91.000 Tonnen im Jahr 1900 auf 40 Prozent im Jahr 1905. 1905 wurde der

Wilmsdorfer Berglust-Schacht „abgeworfen“, d.h. verschlossen, 1906 der Hänichener Becker-Schacht und der Rippiener Beharrlichkeits-Schacht. Ab Mai 1906 begann man mit der Liquidation des Betriebes. Die bergbaulichen Anlagen wurden zurückgebaut, verkauft und verschrottet. Am 9. April 1906 sprengten Pioniere der Königlich-Sächsischen Armee im Beisein des Königs und der Prinzen die Esse und den Malakow-Turm des Wilmsdorfer Berglust-Schachtes. Tausende Schaulustige sahen sich das imposante Spektakel an. Für manchen bedeutete es den Abschied aus der Gegend. Durch den Wegzug der Bergarbeiter standen in den Dörfern viele Wohnungen leer, die Einnahmen fehlten, Arbeitsplätze gingen verloren. Die ein halbes Jahrhundert währende Blütezeit der Dörfer Hänichen, Rippien und Wilmsdorf war vorerst beendet.

Am 18. Mai 1906 strich das Amtsgericht Dresden den Hänichener Steinkohlenbauverein aus der Gewerbeliste, sieben Jahre später war die Liquidation endgültig beendet.

Die Hinterlassenschaften des Bergbaues sorgten wiederkehrend für Aufmerksamkeit: Ein unkontrollierter Schmelbrand in der Halde des Hänichener Beharrlichkeits-Schachtes sorgte zwischen 1942 und 1948 für Gestank und Schäden an den Gebäuden, die inzwischen auf der Halde entstanden waren. Dazu kamen deutlich erhöhte Radonwerte, sie sollen zeitweise das 570-fache des heute für unbedenklich geltenden Grenzwertes erreicht haben. 1955 stürzte die Abdeckung der Schachteinfahrt in die Tiefe, 1970 sackte sie nochmals ein Stück nach. Die Bergsicherung verwahrte die Eingänge aller drei Schächte schließlich nachhaltig zwischen 1973 und 1975.

Wo der Rippiener Beharrlichkeits-Schacht in die Tiefe ging, sicherte noch in den 1960er Jahren ein Zaun die Stelle des Schachtes ab. Die Straße „Haldenweg“ umrahmt das Gebiet der einstigen Halde, die heute mit Eigenheimen bebaut ist. Am Standort des Hänichener Becker-Schachtes steht heute das Autohaus Winter, die Halde befand sich etwas westlich davon im großräumigen Bereich des dortigen Sportplatzes. Der Wilmsdorfer Berglust-Schacht lag westlich an der B170, da wo sich heute die Bushaltestelle „Am Käferberg“ befindet. Das Gelände ist heute Grünfläche.

Das über 60 Jahre alltäglich erklungene „Glück Auf“ im Hänichener Steinkohlerevier ist längst verklungen. Doch die Spuren des Bergbaues und das Wissen um dieses Kapitel der Geschichte werden in der heutigen Gemeinde Bannewitz durch vielseitige Aktionen und Akteure bewahrt.



Einst Bergbaulandschaft, heute im Grünen gelegenes Wohngebiet: Der Standort von Schacht und Halde des Beharrlichkeits-Schachtes in Rippien. Bildrechte: Matthias Schildbach



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeinde,

anlässlich der „Nacht der Jugendkulturen“ haben wir gemeinsam mit dem Pro Jugend e.V. am 27. September die „Adventure of Wheels“ erstmalig durchgeführt. Mit gut 50 Jugendlichen und ähnlich vielen Begleitpersonen ging es mit dem Fahrrad, dem Skateboard aber auch auf Inlinern eine 6-km-Runde durch unsere Gemeinde. Am Bannewitzer Bürgerhaus wartete mit einem Burger und Getränke die Belohnung und die Band „Kellerlärm“ lieferte ein perfektes musikalisches Abendprogramm.



Zur Pflanz- und Pflegeaktion unserer Regionalgruppe Goldenen Höhe möchte ich Sie ganz herzlich am 28. Oktober 2024 einladen und hoffe wieder auf eine rege Beteiligung unserer Bevölkerung. Gerne unterstützen wir als Rathaus mit unserem Bauhof, Baumaterial und Bäumen sowie einem Frühstückbeutel.

Besonders im Herbst erfordern die vielen Straßenbaustellen an oder auf unseren Straßen die Geduld der Verkehrsteilnehmer. Besonders die Fahrbahnerneuerung auf dem Possendorfer Berg, im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, stellte alle auf eine harte Geduldsprobe. Diese Bauarbeiten konnten erfolgreich beendet werden. Mit dem Vorrücken der Breitbandarbeiten auf der Horkenstraße konnten nun kurz vor den Herbstferien auch die 30er-Schilder aufgestellt werden. Diese wurden von einer Bürgerinitiative als Lärmschutzmaßnahme gegenüber dem Landkreis gefordert und werden als Verkehrsversuch bis Frühjahr 2025 vorerst bestehen bleiben.

Am 30. September 2024 haben die Dippoldiswalder Oberbürgermeisterin und ich vom Landrat Herrn Geisler den Zuwendungsbescheid für das neue Possendorfer Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (LF 10) erhalten. Damit werden aktuell drei von neun Feuerwehrfahrzeugen in unserer Gemeindefeuerwehr erneuert. Im Bau befindet sich aktuell das Kleinlöschfahrzeug von Hänichen und auch die Goppelner Kameraden erhalten fast ein baugleiches Fahrzeug wie die Possendorfer durch eine Ersatzbeschaffung des Katastrophenschutzfahrzeuges durch den Freistaat Sachsen.

Die Grundsteuerreform beschäftigt aktuell viele Einwohner und Gewerbetreibende. Gemeinsam mit dem Gemeinderat werden wir den neuen Steuerhebesatz verantwortlich festlegen und voraussichtlich in der November-Gemeinderatssitzung beschließen. Dazu werde ich gemeinsam mit der Kämmerin einen umfangreichen Artikel für das nächste Amtsblatt vorbereiten.

Nach vielfältigen Herbst- und Erntedankfesten in unseren Ortsteilen sowie einer tollen Malerausstellung in Possendorf können wir uns nun schon langsam auf das erste vorweihnachtliche Highlight in unserer Gemeinde freuen.

Ihr Bürgermeister
Heiko Wersig

Impressum Bannewitzer Blick

Herausgeber: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Telefon: 037208 876-0; E-Mail: satz@riedel-verlag.de

Redaktion: Verantwortlich für die Beiträge aus dem Rathaus und lokaler Ansprechpartner für die Vereinsinformationen/Veranstaltungen sind die jeweiligen Autoren, Leiter und Vereinsvorsitzenden. Hannes Riedel (v.i.S.d.P.) Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.

Anzeigen und Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5.000 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich als Mitnahmezeitung. Die Mitnahmestellen sind im Internet unter: www.bannewitz.de und www.riedel-verlag.de veröffentlicht. Zusätzlich bzw. als Ersatz für die gedruckte Zeitung ist der Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt der Gemeinde unter www.riedel-verlag.de in der aktuellen Ausgabe verfügbar (E-Paper). Der Verlag bietet auch nach Anmeldung einen kostenfreien, digitalen Newsletter zum Erscheinungstag des Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt an. Die Bestellung dazu erfolgt unter: E-Mail satz@riedel-verlag.de. Gegen Übernahme der Postgebühr durch den Besteller wird der Bannewitzer Blick auf adressiert versendet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf

Schulstraße 6	
Verwaltung	Tel. 035206 / 2 04 0
Ordnungsamt	Tel. 035206 / 2 04 23
Bannewitzer Abwasserbetrieb	Tel. 035206 / 2 04 13
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 035206 / 2 04 0

Pass- und Meldeämter/Gewerbe:

Nur nach Terminvereinbarung unter www.bannewitz.de

Seit 01.08. ohne Termin: Mo, Di, Do, Fr 9:00-10:00 Uhr

Meldeamt Bannewitz:	0351 / 40 900 15
Meldeamt Possendorf:	035206 / 204 30
Gewerbeamt Possendorf:	035206 / 204 29

Bürgerhaus Bannewitz

August-Bebel-Straße 1	
Bürgerbüro	Tel. 0351 / 4 09 00 20
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus

E-Mail: schiedsstelle@bannewitz.de

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

Bibliothek

Bürgerhaus Bannewitz	Tel. 0351 / 4 09 00 29
Donnerstag	13:00-18:00 Uhr

Schulen

Grund- und Oberschule Bannewitz	Tel. 0351 / 4 01 57 23 (GS)
	Tel. 0351 / 4 01 57 13 (OS)
Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 15 05

Kindertagesstätten

Kinderland Boderitz	Tel. 0351 / 4 03 03 62
Kinderland Bannewitz	Tel. 0351 / 4 03 02 05
Kita Windmühle Possendorf	Tel. 035206 / 2 14 51
Kita Windmühle Hänichen	Tel. 0351/4 72 07 17
Kita Regenbogen Boderitz	Tel. 0351 / 4 02 98 89
Kita Regenbogen Bannewitz	Tel. 0351 / 4 24 74 88
Kita Kirschallee Bannewitz	Tel. 0351 / 26 3351 44

Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz	Tel. 0351 / 3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 13 52

Friedhof Bannewitz

Ab 1. Oktober Winterhalbjahr	Tel. 0151 / 40218433
Dienstag	15:00-17:00 Uhr
Donnerstag	14:00-16:00 Uhr

Aus den Kindereinrichtungen

Kita Kirschallee

Kinderratswahl in der Kita Kirschallee

Neulich war es so weit! Endlich wurde in der Kita Kirschallee der erste Kinder-
rat gewählt.

In einer gemeinsamen Mottowoche haben sich Kinder und Pädagog:innen
intensiv mit dem Thema Kinderrechte und Demokratie auseinandergesetzt.
In Vorbereitung auf die Wahl wurden Wahlplakate gestaltet und Wahlkabinen
vorbereitet. Als abschließendes Highlight gab es am Ende der Woche Besuch
von unserem Bürgermeister Herr Wersig. Die Kinder hatten die Möglichkeit
Fragen zu stellen und konnten so manche spannende Geschichte aus dem
Rathaus erfahren. Schließlich wurde das Kirschallee-Wahllokal eröffnet.

Der Kinderrat wird sich nun regelmäßig treffen, um die Themen und Belange
der Kinder sowie des Kita-Alltages zu besprechen. Es ist uns ein wichtiges An-
liegen, die Kinder auf dem Weg zu einem demokratischen Grundverständnis
zu unterstützen, sie dabei zu ermutigen sich für ihre Anliegen, Wünsche
und Rechte stark zu machen und gleichzeitig einen Blick für die Gemeinschaft
zu entwickeln.



Tagespflege Hardtke und Gruner

Eisenbahnausstellung in Cunnersdorf

Auch in diesem Jahr waren wir Tagesmütter zur Eisenbahnausstellung in die
Cunnersdorfer Feuerwehr eingeladen. Für die Kinder war es wieder ein aufre-
gender und spannender Vormittag. Hiermit möchten wir uns auch bei Herrn
Hamann bedanken, der das für uns immer möglich macht.

Danke sagen die Tagesmütter Hardtke und Gruner



Hort Bannewitz

Neue Bank-Tischkombination im Hort Bannewitz

Eine große Überraschung bereitete die Freitaler Firma „natur+stein Land-
schaftsbau GmbH“ den Kindern des Hortes Bannewitz. Pünktlich zu Ferienbe-
ginn spendeten sie eine tolle Tisch-Bankkombination für den Hortgarten.
Zwei Mitarbeiter brachten uns die Kombination und stellten sie auf. Seitdem
wird diese sehr rege genutzt und ergänzt unseren Garten perfekt.
Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern der Freitaler Firma ganz herzlich be-
danken, unsere Freude ist wirklich sehr groß.

Ihre Kinder des Hortes Bannewitz



Hort Possendorf

Einladung zum Herbsttreff!

Liebe Eltern, Großeltern und Familien,

wir laden Sie am **6.11.2024 in der Zeit von
15 bis 17 Uhr** zu unserem offenen Hortnach-
mittag – dem „Herbsttreff“ – im Hort Possendorf
ein. Sie können gemeinsam ausprobieren, was
Ihr Kind hier bei uns alles machen kann, Räume besichtigen und mit
uns ins Gespräch kommen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl
gesorgt sein.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Hortteam

Bitte für den Abschluss 17 Uhr eine Taschenlampe mitbringen!



Kita Windmühle Possendorf

Kinderschutz in der Kita Possendorf

Am 14.10.24 fand das letzte Modul zur Erstellung des Kinderschutzkonzeptes in unserer Kita statt. Frau Georgi und Frau Wegener von Mutlumia begleiteten unser Team an 5 Tagen, um uns über wichtige Aspekte eines Schutzkonzeptes aufzuklären und dieses fest in unseren pädagogischen Alltag zu verankern.

„Mutlumia steht dafür, glücklich aus sich selbst heraus zu sein. Unser Name setzt sich aus „mutlu“ (=glücklich) und „autonomia“ (=Selbstbestimmung) zusammen.“ Mit dieser treffenden Beschreibung stellten sich Frau Wegener und Frau Georgi schon im März bei der Kick-off-Veranstaltung vor. Hier war nicht nur das Team der Kita Hänichen und der Kita Possendorf anwesend, sondern



auch Elternvertreter, sowie Vertreter der Gemeinde Bannewitz. An diesem Tag wurde zunächst ein Einblick gegeben, was Kinderschutz bedeutet, welche thematischen Fragen bei den Anwesenden schon aufgetaucht sind und wie der Ablauf gestaltet wird.

In den nachfolgenden Modulen wurden gesetzliche Grundlagen geklärt und Besprochen, es wurden Potentiale und Risiken aus Sicht des Kinderschutzes aufgezeigt und

Empfehlungen abgeleitet. In unterschiedlichsten Gruppenprojekten wurden Fragen geklärt wie – Was bedeutet für uns Beteiligung? Wie sieht das Beschwerdemanagement bei uns aus? Was können wir verändern und optimieren? Ein weiterer Bestandteil war im Zuge dessen auch eine Kinderbefragung in der Kita Possendorf, natürlich alles freiwillig und ohne Zwang.

Fazit: Gewaltschutz ist kein Zustand, sondern ein laufender Prozess, der aktiv gelebt werden muss. Voraussetzung dafür ist die „Besprechbarkeit“ des Themas im gesamten Team und mit den Kindern.

Im November wird das fertige Schutzkonzept der Einrichtung, allen interessierten Eltern, den Elternvertretern und dem Träger vorgestellt.

Das gesamte Team der Kita Possendorf wird das gemeinsam erarbeitete Schutzkonzept als Grundlage nutzen und es immer weiter an die aktuellen Bedingungen anpassen.



Arbeitseinsatz in der Kita Possendorf

Am Samstag, den 12.10.24, war es soweit... der erste Arbeitseinsatz in der Kita Possendorf im Krippengarten stand an. Gemeinsam mit 6 Eltern, unserem Hausmeister Torsten, Krippenerzieherin Sabine mit ihrem Mann und der Kita-Leiterin ging es bei schönstem & sonnigem Herbstwetter ans Werk. Die To-Do-Liste war lang und klar durchstrukturiert. Oberste Priorität hatte die Überdachung der Matschküche. Dank Mobau Müller gab es das Material dazu pünktlich angeliefert. In der Arbeitsbesprechung wurden die Aufgaben natürlich nach Fähigkeiten der fleißigen Helfer eingeteilt. Ob Hochbeete aufbauen, Ausgrabungen für die Traktorreifen, anbringen der von den Krippenkinder gestalteten Zaunlatten oder Unkraut ziehen sowie die von den

Krippis so fleißig im ganzen Garten verteilten Steine einsammeln – alles lief Hand in Hand und machte sehr viel Spaß.

Dementsprechend war die Freude groß als am nächsten Kita-Tag die Krippenkinder und die Erzieherinnen den „neuen“ Garten bestaunen konnten.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Melzer/Schöne, Familie Hüttner, Familie Werthner und Familie Ullrich für ihre tatkräftige Unterstützung und natürlich an Familie Liebscher für die Spende der Traktorreifen.

DANKE! Sagen die Kinder und Erzieherinnen der Kita Possendorf





Einblicke in die Feuerwehren

Kalter Winter – Heißer Frühling

E-Bikes, Elektrofahrräder, Pedelecs, aber auch E-Roller sind immer beliebter. Das Fahren mit Elektromotorunterstützung macht großen Spaß und die Kraft dazu kommt aus einem Lithium-Ionen-Akku.

Diese sind langlebig, schnell zu laden und haben eine hohe Energiedichte.

Bei unsachgemäßer Lagerung oder Beschädigungen können mögliche Brandgefahren lauern.

Sollte der Akku bei frostigen Temperaturen unter -10°C gelagert werden, kann es bei älteren oder weniger hochwertigen Akku-Modellen zu Schäden bzw. zur Tiefenentladung kommen. Im besten Fall erkennen das gute Ladegeräte und der Akku wird als defekt erkannt und gar nicht erst geladen. Sollten tiefenentladene Akkus dennoch geladen werden, kann es nun im Inneren des Akkus zu einem Kurzschluss kommen. Der Akku überhitzt und beginnt zu brennen oder setzt explosionsartig um. Hierbei entstehen beim Lithiumbrand Temperaturen von über 1000°C . Aufgrund von feuchter Luft können die Kontakte korrodieren und den Akku unbrauchbar machen.

Tipp für den Akku:

- im Winter nach Möglichkeit aus dem E-Bike entnehmen
- mit einer Ladung von ca. 50- 70% einlagern
- an einem frostsicheren, trockenen Ort aufbewahren

Ist der Winter vorbei und Ihr möchtet wieder mit dem E-Bike losfahren, könnt Ihr den Akku direkt aus dem Lager ans E-Bike stecken und losfahren. Da Lithium-Ionen-Akkus anders als alte Batterien keinen Memory-Effekt haben, könnt Ihr die Batterie unabhängig vom aktuellen Ladezustand laden. Das schadet dem Akku nicht und er verliert dadurch auch nicht an Kapazität.

Der Akku freut sich jedoch, wenn Ihr ihn sanft wieder auf seine Arbeit vorbereitet. Unterstützt das Batteriemanagementsystem nach einer Lagerung bei der Kalibrierung und Berechnung der Akkukapazität. Dazu ladet den Akku voll auf und fahrt ihn einmal leer, bevor er wieder komplett geladen wird.

https://efahrer.chip.de/e-bikes/akkuschaden-nach-dem-winter-wie-sie-ihren-e-bike-akku-bei-kaelte-richtig-lagern_103454

<https://www.5min.at/202007292012/akkubrand-unterschaetzt-und-doch-sehr-gefaehrlich/>

<https://www.chemie-azubi.de/lithium-ionen-akku/>

<https://accundu.de/lithium-ionen-akku-tiefentladen#page-content>

Feuerlöscher – was nur zu Hause nehmen?

Diese Entscheidung ist abhängig von „Was könnte Brennen?“. Wir möchten Ihnen für die Wohnung oder das Haus kurz Möglichkeiten aufzeigen und Vor- und Nachteile nennen. Dies kann allerdings nur ein kleiner Einblick sein und Sie sollten sich bei Unklarheiten vor dem Kauf noch einmal fachlich beraten lassen.



ABC-Pulverlöscher

Das ABC-Löschpulver ist für die Brandbekämpfung von brennbaren festen Stoffen, Flüssigkeiten und Gasen nutzbar.

Das Löschpulver besteht aus unterschiedlichen Salzen und ist sehr fein gemahlen. Durch die entstehende Schmelze wird das Brandgut vom Luftsauerstoff abgeschnitten. Der Löscheffekt ist der

chemische Abbruch der Verbrennung. Der entscheidende Nachteil ist die sehr starke Verschmutzung durch das Löschpulver und die daraus entstehenden Schäden. Das Pulver kriecht in jede kleinste Ecke sowie in techn. Geräte und kann diese auch beschädigen. Die folgende Reinigung ist sehr aufwendig. Auch entsteht durch das Pulver kein Kühleffekt und es kann zur Rückzündung des Brandgutes kommen.

Wasserlöscher

Das Löschmittel ist Wasser und je nach Hersteller mit einem Zusatz zur effektiveren Kühlung versehen. Die Löschwirkung beruht auf dem Kühleffekt, dem Brandgut wird also die Wärme entzogen. Vorteile: Geringe Verschmutzung durch das Löschmittel.

Nachteile: Es wird nur die Brandklasse A - feste brennbare Stoffe abgedeckt. Gerade Kunststoffe (Brandklasse B) sind im Haus/Wohnung stark vertreten und können damit nicht gelöscht werden. Wenn der Löscher im Außenbereich gelagert wird besteht u. U. Frostgefahr.

Schaumlöscher

Mit Schaum-Feuerlöscher kann man „relativ“ sauberer Löschen als mit ABC- Pulver-Feuerlöscher. Sie sind für das Löschen der Brandklassen A und B zugelassen und man kann flüssige- und flüssig werdenden Stoffe löschen. Damit ist im Wohnbereich das mögliche Brandgut am besten abgedeckt. Im Außenbereich sollte darauf geachtet werden, dass eine frostsichere Ausführung ge-

wählt wird oder er dementsprechend gelagert wird.

Gellöscher

Löschen mit Gel ist vor allem die Lösung bei Problembränden wie z.B. in der kunststoffbearbeitenden Industrie. Diese sind auch für den Hausgebrauch zu erhalten und hiermit können auch Entstehungsbrände mit Li-Ionen Akkus (E-Bike- Akku) gelöscht werden. Das Gel lässt sich leicht auf den Brandherd sprühen und bildet dort eine kühlende und luftundurchlässige Schicht. Der Brand wird nicht nur erstickt, sondern es entsteht auch ein länger anhaltender Kühleffekt durch das verdampfen des im Gel enthaltenden Wassers. Die Reinigung der Gelrückstände soll lt. Hersteller gut möglich sein.

Es gibt noch speziellere Löscher (z.B. Kohlendioxidlöscher, Metallbrandlöscher) auf diese möchten wir nicht näher eingehen, da sie für den Wohnbereich nicht unbedingt relevant sind.

Bitte beachten Sie:

Löschversuche sollen nur beim Entstehungsbrand unternommen werden und der Eigenschutz sollte an 1. Stelle stehen. Sie dürfen sich nicht den Rauchgasen aussetzen, da diese hochtoxisch sind und schon 3-5 Atemzüge beim Erwachsenen zur Bewusstlosigkeit führen können.

Die Benutzungsangaben der Hersteller sind zu beachten!

Rufen Sie über den Notruf 112 schnellstens die Feuerwehr.

Im Blickpunkt

Musikverein Bannewitz e.V.



8. WELTTANZ – Musikalische Ernte des Musikverein Bannewitz in den Parksälen Dippoldiswalde

This was such an experience for all (Das war für alle ein Erlebnis)

Nach langem Üben und einem intensiven Probenwochenende auf Burg Hohnstein war es am 15. September endlich so weit: Der achte WELTTANZ lud in die ausverkauften Parksäle Dippoldiswalde.

Mehr als 90 Künstlerinnen und Künstler aus Sachsen, Polen von der Partnermusikschule aus Jelenia Góra, Indien, Pakistan, der Ukraine, der Slowakei und Brasilien verzauberten drei Stunden lang das Publikum.

Die Altersspanne von der Grundschule bis zum Seniorentanz war so groß und abwechslungsreich wie die dargebotenen Tänze von europäischen Volkstänzen über Balkan Fusion und orientalischem Tanz bis hin zu klassischem und modernem indischen Bollywood-Tanz oder von Barocktanz bis zu Fantasy-Tänzen im Stil von Triba Fusion.



Die Spilimans spielten zur Unterhaltung während der Pause und zum Tanz nach der Show.

In der Pause erfreuten sich die Gäste an einem internationalen Buffet und lauschten den Klängen der Spilimans auf der Bühne. Die Band des Musikverein Bannewitz e.V. sorgte auch nach der großen Show für ausgelassene Stimmung, um das Tanzbein schwingen zu lassen. Wie in den Vorjahren leisteten die Mitwirkenden auf und die Helfer hinter der Bühne Hervorragendes. Das Technik- und Org.-Team des Musikvereins sorgten für eine wohlfehlende,

stimmungsvolle Atmosphäre und die Vorsitzende des Musikvereins Elisabeth Scholz dankte den vielen fleißigen Helfern, besonders auch für die Vorbereitung der Speisen und Getränke, die wieder in Eigenregie erfolgte.

Alle Teilnehmer und Helfer erhielten zum Abschluss wie jedes Mal ein kleines Geschenk und den polnischen Freunden, die mit bangem Herzen in ihre vom Hochwasser überflutete Heimat zurückfahren galt ein besonderes Dankeschön für ihren Einsatz.

Die Freude an den Tänzen und der Atmosphäre sprang sowohl auf das Publikum als auch auf die anderen Teilnehmenden über, hier einige Meinungen:

„Liebe Fam. Scholz, liebe Aspasia, wir wollen uns auf diesem Weg noch einmal für den diesjährigen Welttanz bedanken. Es war wirklich ein sehr schönes abwechslungsreiches Programm und auch ein großartiges Buffett - sogar mit veganem Anteil!! Herzlichen Dank dafür!!! Gern sind wir nächstes Jahr wieder dabei.“

„Liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön aus dem Osterzgebirge für die gelungene Veranstaltung Welttanz 2024. Es war wieder sehr schön und sehr ansprechend. Allen Organisatoren vielen Dank und weiterhin gute Erfolge. Wir freuen uns schon heute auf die Veranstaltung im Jahr 2025.“

„Thank you so much for this. My students and I were absolutely honoured to be a part of the event and wish to be a part of it in the future as well. This was such an experience for all of us. Thank you Roswitha for the opportunity again :)“ (Vielen Dank dafür. Meine Schüler und ich fühlten uns sehr geehrt, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und möchten auch in Zukunft dabei sein. Das war für uns alle eine tolle Erfahrung. Danke Roswitha für die erneute Gelegenheit :)

Dziękujemy za projekt. Dzieci były bardzo zadowolone. Mamy ten tydzień wolny ze względu na powódź i utrudnienia na drodze. (Vielen Dank für das Projekt. Die Kinder waren sehr glücklich. Aufgrund von Überschwemmungen und Straßenbehinderungen haben wir diese Woche frei.)

Endlich haben wir es geschafft, zur Veranstaltung, WELTTANZ' zu kommen! Vielen Dank dafür - es war wunderbar! Unsere Freundin Tanumita hatte uns eingeladen, da sie ja getanzt hat. Nun könnten wir uns vorstellen, nächstes Jahr mit unserer Scottish Country Dancing Gruppe dort aufzutreten.“

Im Oktober 2025 freut sich der Musikverein Bannewitz auf sein 35. Jubiläum.

Der nächste WELTTANZ wird deshalb voraussichtlich im Frühjahr 2026 steigen. Bilder der vergangenen Veranstaltungen und Einladungen zu neuen Shows finden Sie unter: <https://www.facebook.com/musikvereinbannewitz>.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern dieses Projektes: Regionalstiftung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Gemeinde Bannewitz, Simmel-Markt Bannewitz, Friedmar Edel Fisch und Feinkost Kreische, Mühle und Bäckerei Bärenhecke, Unser Laden VEG Kreische eG, Eutschützer Mühle Landgasthof & Pension, Autohaus Godzik OHG, Walther-Entertainment Mark Walther sowie Mitarbeitern, Mitgliedern und Freunden des Musikverein Bannewitz e.V.

Dieses Projekt wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Viel Beifall für die Hip-Hop-Tanzgruppe des Musikvereins, sie probt in der Kultur-Tankstelle Bannewitz. Fotos: Thoralf Möhlis/KOBOLDfoto

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei: → Autohaus Hüttel
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Schönheitskur für die KulturTankstelle

Eine rege Betriebsamkeit in der KulturTankstelle hat sicher so manchen Bannewitzer oder deren Besucher in der letzten Zeit aufmerksam gemacht. Neue Schallschutzfenster in den Sälen und in den Räumen der Musikschule sorgen für bessere Bedingungen für die Kulturschaffenden und für die Besucher der KulturTankstelle. Auch sind nun bessere Parkmöglichkeiten hinter der Lärmschutzwand vorhanden und die Versorgung mit Snacks und Getränken im täglich neu gefüllten Snack-Automaten oder durch den bald öffnende Hähnchengrill (statt Döner) haben sich verbessert.

Die Herbstferien wurden auch genutzt, um dem großen Saal eine Frischekur zu verpassen. Es wurden die Wände verputzt und neu gestrichen, neue Rollos installiert und die Bühnenvorhänge gereinigt. Auch die Bühne selbst erhielt einen neuen Parkettanstrich sowie drei neue Scheinwerfer.

Am Mittwoch, dem 16. Oktober war es dann soweit: Im Beisein von Bürgermeister Heiko Wersig und Renate Lange wurde der renovierte Saal während des Seniorentreffs eingeweiht. Letztere als eines der ältesten Mitglieder des Musikvereins war zugegen und eröffnete eine Ausstellung mit Gemälden und Miniaturarbeiten ihres verstorbenen Mannes Horst Lange, die nun an den Wänden im Saal der KulturTankstelle zu sehen ist.

Mit einem Licht-Bild-Vortrag von Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke über unsere schöne Heimat wurde die Feier abgerundet. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Danke an dieser Stelle auch den vielen fleißigen Helfern, Mitgliedern des Musikvereins Bannewitz e.V., des Seniorenclub Bannewitz e.V., den ukrainischen Freunden und Bürgern aus Bannewitz sowie dem OBI-Markt Bannewitz und privaten Sponsoren, die die Verschönerungsaktion unterstützten.

Schon jetzt freuen wir uns auf die Adventszeit, wenn im großen Saal der Kul-

turTankstelle das „Weihnachtsstübel“ entsteht, das am 2. Adventswochenende die Besucher einlädt. Spenden von großen Tannenzweigen zum Schmücken des Weihnachtsstübels sind herzlich willkommen.



Der Saal in der KulturTankstelle in neuem Gewand. Stehend von rechts: Christa Starke (Vorsitzende Seniorenclub), Renate Lange, Bürgermeister Heiko Wersig und Elisabeth Scholz (Vorsitzende Musikverein) beim symbolischen Banddurchschneiden.

Musik-, Tanz-, Kunstschule Bannewitz e.V.



Musik sagt das Unausprechliche und verbindet Menschen über Grenzen hinweg



Am 21. September 2024 feierte die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz ihr Debüt beim Dresdner Festival „Interkulturelle Tage“. Unter dem Motto „Eine gemeinsame Sprache finden“ folgten wir den Spuren der weltberühmten Opernsängerin Jenny Lind, die im 19. Jahrhundert als Künstlerin die Welt bereiste und von 1852 bis 1855 in Dresden lebte.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule musizierten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Werke aus verschiedenen Ländern, darunter Deutschland, England, Italien, Österreich, Zypern, die USA, Argentinien und Russland.



Komm, sing mit uns!
In unserem Kinderchor

Kostenfreie Ausbildung

**Wir nehmen Kinder ab 7 Jahren auf.
Mit der eigenen Stimme, dem ganzen Körper und
verschiedenen Instrumenten erlebt ihr die Welt der Musik.**

**Wann: Dienstag 15:30 - 16:15 Uhr
Wo: Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz**



Wir bitten um Anmeldung im Büro der
Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz,
August-Bebel-Str. 1, 01728 Bannewitz

E-Mail: info@mtks.de
Telefon: 0351 4046 200



SG Empor Possendorf e. V.


Volleyballturnier zum Gedenken an Christoph Fröse

Das nunmehr 3. Volleyball-Spätturnier wird ab diesem Jahr als Gedenkturnier an unseren im letzten Jahr viel zu früh verstorbenen Altbürgermeister Christoph Fröse ausgetragen. Dies hatten die Organisatoren beim letzten Turnier angekündigt und dabei die volle Zustimmung der Teilnehmer bekommen.

Das Turnier beginnt am **Sonnabend, dem 9. November, 17 Uhr** in der Dreifeldsporthalle. Das Endspiel ist kurz nach Mitternacht um 0.15 Uhr geplant. Insgesamt 14 Mannschaften haben sich gemeldet und werden hoffentlich auch teilnehmen.

Organisiert wird das Turnier durch die QuerKäfer United, ein Mix von Hänicher Volleybegeisterten vom Querweg 4 und vom Käferberg. Wir wünschen den Organisatoren gutes Gelingen und allen Teilnehmern viel Spaß sowie Erfolg beim Kampf um den Pokal des Bürgermeisters.

Zuschauer sind herzlich willkommen, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

SG Empor Possendorf, Abt. Volleyball

Betreiber für Sportcasino „Zum Poisenblick“ gesucht!

Die SG Empor Possendorf e.V. ist Pächter der kommunalen Sportstätte „Poisenblick“ in Bannewitz, Ortsteil Hänichen, zu dieser gehört auch das Sportcasino „Zum Poisenblick“. Aufgrund der Aufgabe durch die bisherigen Betreiberinnen suchen wir zum **01.03.2025** (früherer Beginn möglich) eine/n engagierte/n Nachfolger/in.

Die Bedingungen sind für eine Imbissversorgung ausgelegt.

Wir erwarten:

- Interesse für den Sport
- Aufgeschlossenheit und Kreativität
- Flexibilität
- Freude im Umgang mit den Gästen

Interessenten melden sich bitte **bis 30.11.2024** schriftlich an folgende Adresse: SG Empor Possendorf e.V. Pulverweg 12, 01728 Bannewitz oder oder per E-Mail an: info@empor-possendorf.de

Vorstand der SG Empor Possendorf e.V.

Kunst-Kreis Bannewitz e. V.


Studienreise Kunst-Kreis Bannewitz e.V. 2024



Vom 13.9. bis 15.9. fand unsere diesjährige Studienreise in die Sächsische Schweiz statt. Wir übernachteten im Natur-Flair-Haus in Pfaffendorf und konnten das ganze Haus für uns alleine nutzen. Anreise war am Freitag 10 Uhr und wir bezogen unsere Zimmer.

Der Wetterbericht hatte für das Wochenende Regen, starken Wind und niedrige Temperaturen vorhergesagt. Deshalb hatten alle ihre Skizzen vom letzten Jahr dabei.

Im großen Gemeinschaftsraum war genug Platz für alle. Und los gings. Jeder in der von ihm gewählten Malweise.

Unser künstlerischer Leiter Dieter Mattheus hat wie gewohnt, jedem Maler Tipps und Hinweise zu seinem Bild gegeben. Nachmittags gab es von Eva eine schöne Unterbrechung mit Soljanka, Brot und Gurkensalat. Kurz vor 18 Uhr hat Dieter die Bilder mit uns in der Runde gemeinsam besprochen und dabei gute Ratschläge und Hinweise gegeben.

Anschließend sind wir gemeinsam ins Restaurant „Am Pfaffenstein“ gegangen. Den Abend haben wir im großen Gemeinschaftsraum am Kamin mit tollen Gesprächen ausklingen lassen.

Der Samstagvormittag stand ganz unter dem Thema Figur. Dieter M. hat die Proportionen des menschlichen Körpers, den 8er-Kanon, erklärt und wertvolle Hinweise zur Komposition des Bildes wie auch zur Umsetzung von Tiefe im Bild gegeben. Jeder Teilnehmer hat sich dann für 20 Minuten als Modell zur

Verfügung gestellt.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpause haben wir noch einige Zeit an Kopf und Körper des Menschen gearbeitet oder auch an unseren anderen Bildern. Über die vielen Anregungen von Dieter M. freuen wir uns immer sehr. Er gibt seine künstlerischen Erfahrungen immer gerne weiter.

Das Abendessen fand wieder im nahegelegenen Restaurant „Am Pfaffenstein“ statt.

Den restlichen Abend haben wir dann wieder alle zusammen im Wohnraum bei guter Laune, Geschichten, Witzen und Gesang verbracht.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen im Natur-Flair-Haus wurde aufgeräumt.

Draußen war es leider zu feucht, kalt und windig, so daß wir nicht in der Natur malen konnten und wir haben unsere Studienreise beendet.

Trotz ungünstigem „Malwetter“ war es ein sehr schönes, produktives, gemeinschaftliches Wochenende.



Gelungenes Erntedank- und Herbstfest in Bannewitz: Ein besonderer Tag für Jung und Alt

Am 22.09.2024 wurde das Erntedank- und Herbstfest erstmals gemeinsam von dem evangelischen Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner und dem Bürgermeister Heiko Wersig auf der Bühne vor der Bannewitzer Kirche eröffnet. Bei strahlendem Kaiserwetter zog es zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände zwischen Bürgerhaus und Kirche, um das vielseitige Angebot zu genießen.

Künstler, Kunsthandwerker und lokale Geschäfte aus Bannewitz präsentierten an ihren Ständen eine bunte Vielfalt an hübschen dekorativen und nützlichen Produkten. Von handgefertigten Schmuckstücken über kunstvolle Keramik bis hin zu saisonalen Dekorationen war für jeden Geschmack etwas dabei.



Die liebevoll gestalteten Stände luden zum Stöbern und Verweilen ein und boten den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, einzigartige Stücke zu entdecken. Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten: Von selbstgebackenen Kuchen bis hin zu deftiger Bratwurst war alles dabei,

was das Herz begehrt. Allein 500 Bratwürste wurden gegrillt. Auch die jüngsten Besucher kamen nicht zu kurz. Für sie gab es zahlreiche Attraktionen und Spiele, die für viel Spaß sorgten.

Ein weiteres Highlight des Tages war die Fahrt mit der historischen „Possendorfer Heddel“. Mit ihr konnte man zu verschiedenen Stationen gelangen, wie zum Beispiel zum ‚Gut Leben‘, wo sich die Besucher beim Tag der offenen Tür einen Eindruck von der Arbeit und dem Engagement verschaffen konnten. Die musikalischen und tänzerischen Darbietungen der Musik-, Tanz- und Kunstschule sowie die Aufführung des Männerchors aus Leubnitz kamen bei den Besuchern ebenfalls gut an und erhielten viel Applaus.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt war das soziale Engagement im Rahmen der Veranstaltung: Die während des Festes eingegangenen Spenden kommen der Initiative „Stoffwechsel e. V.“ zugute. Die Übergabe wird im Zuge eines Gottesdienstes erfolgen, bei dem die Spenden offiziell überreicht werden.

Besonders erfreulich war, dass das Programm sowohl ältere wie auch jüngere

Gäste ansprach. Die bunte Mischung des Festes traf den Geschmack der Bannewitzer Bevölkerung. Eine Umfrage, die während des Festes durchgeführt wurde, zeigte, dass das Feedback der Besucher durchweg positiv ausfiel. Viele äußerten den Wunsch, das Erntedank- und Herbstfest zu einer jährlichen Tradition werden zu lassen. Die Kirchgemeinde prüft derzeit, ob ausreichend Ressourcen für eine regelmäßige Veranstaltung zur Verfügung stehen, ist jedoch zuversichtlich, dass einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.



Zu dieser Einschätzung kamen auch die Organisatoren und Gestalter des Festes, so dass einer Wiederholung im nächsten Jahr wohl nichts im Wege steht.

Ein besonderer Dank geht an alle, die an der Planung, Organisation und Durchführung dieses Festes beteiligt waren. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer wäre es nicht möglich gewesen, ein solch gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. Dank ihres Engagements konnten die Besucher einen wunderbaren Tag verbringen und das Fest in vollen Zügen genießen.

Petra Langer-Molitor

Noch mehr Bilder finden Sie hier:



Rückblick auf unser Possendorfer Herbstfest 2024

Wir blicken mit Freude und Dankbarkeit auf unser diesjähriges Herbstfest zurück, das am 12. & 13.10.2024 stattfand. Es waren wunderbare Tage voller Lachen, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Dank der tatkräftigen Unterstützung und des Engagements konnten wir ein abwechslungsreiches Programm anbieten, das für jeden etwas bereithielt. Von den köstlichen Speisen und Getränken bis hin zu den spannenden Aktivitäten und Spielen – alles war ein großer Erfolg! Besonders die Tombola haben viele von euch begeistert und für eine tolle Atmosphäre gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die im Vorfeld und während des Festes unermüdlich gearbeitet haben. Ohne euren Einsatz wäre dieses Event nicht möglich gewesen. Ihr habt mit eurem Engagement und eurer Kreativität dazu beigetragen, dass unser Herbstfest zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Wir möchten uns auch bei allen Teilnehmern bedanken, die mit ihrer Anwesenheit und guter Laune zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, euch alle wiederzusehen! Bis dahin wünschen wir euch eine schöne Herbstzeit.

Eure Poisentaler Blasmusikanten und die Gemeindeverwaltung



Erntefest Rippien 2024

Dankeschön an alle, die uns in so vielfältiger Art und Weise ihre Unterstützung gaben. Insbesondere die Hobbybäckerinnen und Bäcker sowie dem Feuerwehrverein Possendorf und der Fam. Wolf und Fam. Kunkel für die liebe aktive Unterstützung.



Ihr Dorfverein Rippien e.V.



Heimat und Feuerwehrverein Cunnersdorf Boderitz e.V.



BOMBE-nstimmung in Cunnersdorf

Am 21.09.2024 haben wir, der Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e.V., zusammen mit dem Jugendclub CUDO unser 3. Herbstfest bei allerbestem Wetter gefeiert. Wir konnten viele bekannte und auch weniger bekannte Gesichter begrüßen.

Bei Kaffee und Kuchen, Spanferkel, Steak und Bratwurst sowie bei geräucherter Forelle gab es angelegte und interessante Gespräche und einen Gedankenaustausch zwischen Jung und Alt. Das ist gelebte Dorfgemeinschaft.

Schon vor dem eigentlichen Beginn um 14 Uhr wurde die Hüpfburg von Klein und Mittelgroß geentert, die Zuckerwattefeuerwehr war da, man konnte beim „Krempel“ werfen etwas gewinnen. Mit der Pferdekutsche konnte unser Ortsteil erkundet werden.

Beim Kinderschminken sah man phantasievolle und kreative Motive. Die Bierrutsche zog nicht nur die Männer an, Frauen und Kinder waren manchmal „besser“ als die Herren der Schöpfung.

DJ Scheini hat aufgelegt und das Tanzbein wurde geschwungen.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Mini-Funkengarde des Karnevalsclub Bannewitz e.V. Die Stimmung war überwältigend und die Begeisterung kannte keine Grenzen. Vielen herzlichen Dank.

Zu später Stunde gab es unter lautstarken Anfeuerungsrufen noch ein Kräftenessen von starken Frauen und Männern beim Bierkrugstemmen.

Resumee. Ein überaus gelungenes Herbstfest mit vielen Attraktionen und Aktivitäten, dass ohne unsere vielen fleißigen Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren so nicht möglich gewesen wäre.

An dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN.

Wir sehen uns hoffentlich zum Tannenbaumfest am 3. Advent

Ralph Buschmann
Im Namen des HFCE e.V.



Karnevalsverein Possendorf



Karneval im November – Spaß und gute Laune garantiert!

Der Herbst verabschiedet sich, und die Vorfreude auf die närrische Zeit wächst ins Unermessliche! Der Karnevalsverein Possendorf lädt alle Faschingsliebhaber herzlich ein, mit uns in die bunte Welt des Karnevals einzutauchen. Unter dem Motto „Aufgewacht und ausgepennt, Possendorf feiert im Disneyland“ erwarten euch zwei unvergessliche Veranstaltungen im November, die ihr auf keinen Fall verpassen dürft!

Am **22. November** startet unser Jugendfasching ab 16 Jahren – ein Event voller Spaß und guter Laune für alle jungen Narren! Und am **23. November** feiern wir unsere große Auftaktveranstaltung, bei der wir gemeinsam den Start in die Faschingsaison gebührend zelebrieren. Die Türen öffnen sich bereits um 18 Uhr, während der offizielle Beginn um 20 Uhr ist.

Ein besonderes Highlight: Die besten Kostüme werden prämiert! Zeigt uns eure kreativsten Verkleidungen und gewinnt tolle Preise!

Der Kartenvorverkauf läuft bereits in der Fundgrube Possendorf und unter 0174 6039525 – sichert euch rechtzeitig eure Tickets!

Und das ist noch nicht alles: Auch die nächsten Termine für unsere Faschingsfeiern stehen fest! Freut euch auf weitere großartige Veranstaltungen



gen am **22. Februar 2025**, am **1. März 2025** und am **8. März 2025**.

Lasst uns zusammen feiern, lachen und unvergessliche Momente erleben! Wir freuen uns auf



zahlreiche Besucher und eine grandiose Faschingsaison!

Possendorf Helau!

Rückblick

4te Malereiausstellung in der Pfarrscheune Possendorf begeistert Besucher mit Vielfalt und Kreativität

In der September-Ausgabe des „Bannewitzer Blickes“ wurde die 4te Malereiausstellung in der Pfarrscheune in Possendorf angekündigt, die in der Zeit vom 27. bis zum 29.09.2024 stattfand.



Nach einer kurzen, herzlichen Ansprache des Bürgermeisters, trug Frau Schröter selbstgeschriebene Gedichte vor und der Possendorfer Chor sorgte mit seinen wunderbaren Liedern für eine festliche Atmosphäre.

Im Anschluss wurde die Malereiausstellung eröffnet. Über 600 Besucher lockte die Ausstellung an diesem Wochenende an und die Resonanz war durchweg positiv.

Den Besuchern bot sich eine breite Vielfalt an Kunststilen und -techniken sowie die gelungene Einbindung der Werke von Erwachsenen mit Behinderung aus einer Diakonie-Einrichtung. Des Weiteren wurden zum ersten Mal neben der Malerei auch keramische Arbeiten ausgestellt, die eine spannende Erweiterung

der dreidimensionalen kreativen Ausdrucksmöglichkeit bietet.

Diese Ausstellung hat erneut gezeigt, wie lebendig die regionale Kunstszene ist und wie viele Kunstinteressierte hier leben, die mit großer Begeisterung eine solche Veranstaltung unterstützen.

Die Künstlerinnen und Künstler bedanken sich für die großzügigen Spenden der Besucher, ohne die diese Kunstausstellung nicht möglich gewesen wäre sowie für die Spende der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Possendorf. Ein großes Dankeschön geht ebenso an alle helfenden Hände, die den Erfolg und das Gelingen dieser Veranstaltung möglich gemacht haben.

Die nächste Ausstellung ist bereits für 2025 geplant, und die Besucher dürfen auf viele neue kreative Ideen gespannt sein, die bis dahin von den Kunstschaffenden entwickelt und umgesetzt werden.

Petra Langer-Molitor



Gulaschfest

Lieber spät als nie. Für die sechste Ausgabe des Gulaschfests musste man sich bis zum 21. September gedulden, bevor es endlich wieder hieß: „ALLES GULASCH!“. Trotz der wetterbedingten, einwöchigen Verspätung haben sich dieses Jahr 21 Gulaschköche aus Gaustritz, Bannewitz, Dresden und Hartmannsdorf mit einem Topf Gulasch auf dem Gaustritzer Dorfplatz eingefunden. Während man woanders über die Jugend klagt, meldeten sich dieses Jahr sogar drei Kochteams U18 sowie der Azubi des Restaurants Ratsstube aus Limbach-Oberfrohna zum Gulaschfest an.

Die rund 150 Gäste – darunter auch wieder unser Bürgermeister sowie verschiedene Orts- und Gemeinderäte – fanden eine bunte Genuss-Vielfalt vor: klassisch ungarisch, orientalisch, fruchtig, mit Wurst oder Fleisch, aber auch vegetarisch. Die Besucher konnten die leckeren Ergebnisse der Gulaschköche verkosten und bis zur vollständigen Leerung der Töpfe genießen.

Anschließend konnte die Zeit bei spätsommerlichem Sonnenschein genutzt werden, um bestehende Bekanntschaften bei Gesprächen zu Wasser, Bier oder Wein zu festigen und neue zu schließen. Neben den zahlreichen Bierbänken, die dieses Jahr durch den Bannewitzer Partymanager und die Feuerwehr Goppeln-Hänichen zur Verfügung gestellt wurden, konnten sich die Besucher auch wieder an einem gemütlichen Lagerfeuer versammeln (Dank geht an "Kaminholz Bannewitz"). Für weitere Highlights sorgten die Freiwillige Feuerwehr mit Feuerwehrfahrzeug und einer Handpumpe zum Dosen-Spritzen sowie die Farbenfee Anastasia mit buntem Schminken für groß & klein.

Somit war auch das 6. Gaustritzer Gulasch-Fest eine leckere Gelegenheit, gemeinsam den Sommer ausklingen zu lassen und die Gemeinschaft im schönen Dorf Gaustritz zu pflegen. Darin besteht das Hauptanliegen der Initiatoren, die sich freuen, dass das Fest wieder rundum gelungen ist und hoffentlich im Jahr 2025 eine Fortsetzung findet.

Neben den bereits genannten Unterstützern zählte auch die Gemeinde Bannewitz, der Ortschaftsrat Goppeln sowie einige weitere Familien aus Gaustritz und Golberode erneut zu den finanziellen Unterstützern des Festes.

Der abschließende Dank der Organisatoren geht aber selbstverständlich wieder an ALLE Chefköche, die das 6. Gaustritzer Gulasch-Fest erst möglich machten!

Die Organisatoren (Familien Klaus & Kramer)



Gut Leben

NEWSLETTER

Gut Leben - berufliche und soziale Teilhabe für Menschen mit erworbenen Hirnschäden



Unsere Produkte werden aus regionalen Rohstoffen hergestellt.

Herbstzeit ist Wanderzeit
Unsere Produktetipps für den Rucksack:



Utensilo/Lunchbag - unser praktischer Aufbewahrungsbeutel



Bienenwachstücher - plastikfreier Frischeschutz für Lebensmittel

Angebote im Oktober/November (solange der Vorrat reicht)

- Kräuter- oder Paprikasalz 2,25 € statt 2,50 €
- Apfelsaft / 3 l 6,00 € statt 7,30 €
- Apfelsaft / 5 l 7,50 € statt 9,50 €

Bei uns gibt es auch noch frisches Gemüse.
natürlich gewachsen ohne chemische Dünger

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Vor-Ort-Verkauf
Öffnungszeiten

Montag - Freitag
(außer Mittwoch)

08.30 - 12 Uhr & 13 - 15 Uhr

Wendbergstraße 2
01728 Bannewitz
ehemals Ratszentrum



Deutsche Meisterschaft 2024 der WKU – 19 Medaillen für die Athleten der Kampfsport Akademie Dresden

Vom 21. bis 22. September 2024 fand die Deutsche Meisterschaft der World Kickboxing and Karate Union (WKU) in der Sporthalle der 121. Oberschule in Dresden-Prohlis statt. Ausgerichtet wurde das Turnier von der Kampfsport Akademie Dresden, die nicht nur als Gastgeber, sondern auch als erfolgreiches Wettkampfteam beeindruckte. Etwa 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisten mit ihren Teams an, um in verschiedenen Disziplinen um die begehrten Titel zu kämpfen.

Die Wettkämpfe umfassten sowohl Vollkontakt-Disziplinen wie K-1 Kickboxen und Fullcontact, als auch die Mattenkämpfe im Pointfighting, Leichtkontakt und KickLight. Zusätzlich wurden technische Disziplinen wie Kata und Formen, sowie Karate und Grappling ausgetragen. Die Vielfältigkeit des Turniers bot ein breites Spektrum für Kampfsportler aus unterschiedlichen Stilen.



Thore Reisenauer (links)

Das Team der Kampfsport Akademie Dresden konnte insgesamt 19 Medaillen erringen, darunter 6 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 9 Bronzemedailles. Zu den Deutschen Meistern gehören Mike Jahr (-65kg) und Josy Wünsche (-60kg) im K-1 Kickboxen bei den Herren und Damen. Thore Reisenauer setzte sich im Leichtkontakt und KickLight (-70kg) durch und sicherte sich den Titel, ebenso wie Georg Witte, der bei den Veteranen im Leichtkontakt (-85kg) triumphierte. Eine besondere Überraschung bot die Teilnahme von Ronny Schöning

im Kata- und Formenbereich. Mit einer eindrucksvollen Präsentation des Tai Chi Schwert (Taiji Jian) im Stil des chinesischen Fuxi TaijiDao setzte sich Ronny Schöning im Bereich der Kata gegen starke Konkurrenz aus Kung-Fu- und japanischen Waffenkampfstilen durch und gewann die Goldmedaille und wurde für die Weltmeisterschaft 2024 in Griechenland nominiert.

Silbermedaillen gingen an Daniel Loch (-80kg), René Kirschner (-75kg), Alex Burgemeister (+85kg) und Nicos Hüfner (-70kg) bei den Jugendlichen. Das starke Abschneiden des Teams der Kampfsport Akademie Dresden unterstreicht das hohe Niveau der Athleten und die erfolgreiche Arbeit des Vereins in der Förderung junger Talente.

Bereits jetzt steht fest, dass die Deutsche Meisterschaft der WKU im nächsten Jahr erneut in Dresden ausgetragen wird. Das Turnier hat sich zu einer festen Größe unter den Kampfsportveranstaltungen in Sachsen und ganz Ostdeutschland etabliert.

Der ehemalige Bundestrainer Ronny Schöning, selbst aktiver Teilnehmer und Trainer, äußerte sich stolz: „Ich bin stolz darauf, den seriösen Kampfsport und die asiatischen Kampfkünste dem Dresdner Publikum weiter bekannt zu machen. Dieser Sport fördert nicht nur die kämpferischen Fähigkeiten, sondern auch Werte wie Fairness, Teamgeist, Höflichkeit, Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme.“

Wir bedanken uns beim Organisationsteam des WKU-verbandes, sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung auf der Veranstaltung. Außerdem geht ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren der Kampfsport Akademie Dresden.

Kampfsport Akademie Dresden

E-Mail: r.schoenig@taofit.de, Mobil: 01787246644



René Kirschner -75kg von der Kampfsport Akademie Dresden (links)



Deutscher Meister Ronny Schöning (Mitte)



Ronny Schöning vor mit Schwert



Sieger Tom Kern im K-1 -70kg

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge


Das sind die „Jugendsportler des Jahres 2023“ im Landkreis

Dreimal Wilsdruff, einmal Freital: Die "Jugendsportler des Jahres 2023" im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die beliebteste Mannschaft stehen fest. Vor rund 200 Gästen wurden sie am Sonnabend bei der Jugendsportlerlehreung des Kreissportbundes ausgezeichnet, die erstmals in Freital stattfand. Das Endergebnis ergab sich aus insgesamt 5.082 Stimmen eines Online-Votings und der Punktevergabe einer Fachjury.

In den Ballsälen Coßmannsdorf nahm Lina Bretschneider von der SG Motor Wilsdruff den ersten Siegerpokal des Abends aus den Händen von Peter Pfitzenreiter, Erster Bürgermeister von Freital, entgegen – als erste Fußballerin überhaupt holte sie den Titel.

Mit 18,4 Prozent gewann die Schülerin vor der Boxerin Emely Dittrich von der BSG Sebnitz (11,4 Prozent), die den ersten Platz 2021 und 2022 geholt hatte. Dritte wurde Ringerin Melanie Lorenz von der WSG Zauckerode, die Deutsche U17-Meisterin des Vorjahres.



Lina Bretschneider schaffte es zunächst als einziges Mädchen in den DFB-Stützpunkt in Pirna-Copitz und qualifizierte sich dort für die Sachsenauswahl. Mit dem Team gewann sie dann den Bundeswettbewerb "NOFV-Pokal 2023" und wurde zu RB Leipzig delegiert.

Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,9 Prozent sicherte sich der Bogensportler Jonas Falz (20,7 Prozent) vom Sportclub Freital den Titel "Jugendsportler des Jahres 2023". Der Deutsche U15-Hallenmeister und Hallenlandesmeister, der auch den Altersklassenrekord aufgestellt hatte, setzte sich bei der Wahl gegen Anthony Hobert vom Pirnaer Ruderverein 1872 durch.

Der Ruderer war 2023 unter anderem Deutscher Meister (U17) im Doppelzweier geworden. Dritter wurde der Mitteldeutsche Vizemeister Anton Morice Reinhardt von der DLRG Ortsgruppe Heidenau. Der Zweit- und Drittplatzierte konnten aufgrund anderer Termine nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Den ersten Platz bei den Jugendmannschaften belegte mit 22,6 Prozent die 15-köpfige Formation "Bonne Caprice" vom Tanzteam Wilsdruff. Ihr Sportart: Jazz und Modern/Contemporary. "Wenn man die Konkurrenz in populäreren Sportarten sieht, kommt dieser erste Platz doch überraschend, auch wenn wir zuvor ordentlich die Werbetrommel für

uns gerührt hatten bei der Abstimmung", erklärt Trainerin Aline Schaal. Die Mädels trainieren fleißig, dreimal pro Woche. Das Team wurde in diesem Jahr sogar Vierter bei der Deutschen Meisterschaft, weshalb es bei der WM in Polen dabei sein wird.

Mit 762 Stimmen erhielt "Bonne Caprice" auch im Online-Voting die meiste Zustimmung vor Lina Bretschneider (525) und der Leichtathletin Alana Odoy (238) von der SG Freital-Weißen 1861. Deshalb gewann die Tanzformation aus Wilsdruff auch den JSE-Publikumspreis.

Platz zwei bei der Wahl der Jugendmannschaft ging mit 9,5 Prozent an die Rettungsschwimmerinnen-Staffel der DLRG Ortsgruppe Heidenau. Die jungen Rettungssportlerinnen (AK 13/14 und 15/16) waren Mitteldeutsche Meister und Landesmeister geworden – das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte. Bronze ging mit 9,4 Prozent an die U19-Fußballmannschaft des SC Freital. Die Junioren waren in der Saison 2022/23 vorzeitig Meister der Landesklasse geworden und sicherten sich in der Aufstiegsrunde erstmals den Sprung in die Landesliga.

Am Abend gab es noch weitere Auszeichnungen. Mit der Engagementgabe der Sportjugend Sachsen in Bronze wurde der ehrenamtliche Einsatz des heute 13-jährigen Motorsportler Dion Merkel in seinem Verein, dem Polzeisportverein Pirna 1990 gewürdigt. Mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber wurden die beiden Übungsleiterinnen und Kampfrichterinnen Kathleen Pietzsch und Beatrice Weikert von der Abteilung Turnen des SSV Heidenau geehrt.

Bereits zum 15. Mal wurde der mit 1.000 Euro dotierte "Sparkassen YoungStar 2023" der Ostsächsischen Sparkasse Dresden an ein herausragendes Sporttalent vergeben. Die Fachjury entschied sich für die 19-jährige Nachwuchsboxerin Emely Dittrich und ihren Verein, die BSG Sebnitz.

Weil die Boxerin mit der deutschen Auswahl in Finnland unterwegs war, nahm Trainer Heiko Kött den Pokal und den Scheck entgegen. Die Drittplatzierte der U19-EM im vorigen Jahr bedankte sich per Video-Grußbotschaft an die Gäste unter anderem bei allen, die für sie gestimmt haben, bei ihrer Familie, ihrem Trainer, beim KSB und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Text/Fotos: Stephan Klingbeil/KSB



**Nominiert wurden über ihre Vereine (alles Mitgliedsvereine des KSB)
in alphabetischer Reihenfolge
(Sieger/in fett gedruckt, Prozente der Gesamtwertung aus Online-Voting und Jury):**

Jugendsportlerin des Jahres 2023 (11)

Sara Bitterlich	DLRG Ortsgruppe Heidenau	Rettungssport
Lina Bretschneider (18,4%)	SG Motor Wilsdruff	Fußball
Emely Dittrich (11,4%)	BSG Sebnitz	Boxen
Theresa Heinrich	Pirnaer Ruderverein 1872	Rudern
Alia Lange	SC Freital	Schwimmen
Melanie Lorenz (10,4%)	WSG Zauckerode	Ringens
Emma Müller	RRC Altenberg	Rennrodeln
Anastasia Nilmaier	PSV Freital	Judo
Alana Oddoy	SG Freital-Weißig 1861	Leichtathletik
Alma Siegismund	SSV Altenberg	Biathlon
Linnea Schöler	VfL Pirna-Copitz	Leichtathletik

Jugendsportler des Jahres 2023 (6)

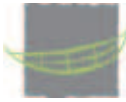
Jonas Falz (20,7 %)	SC Freital	Bogensport
Benno Grützner	VfL Pirna-Copitz	Leichtathletik
Corbinian Hänel	RRC Altenberg	Rennrodeln
Anthony Hobert (19,8%)	Pirnaer Ruderverein 1872	Rudern
Anton Morice Reinhardt (15,7%)	DLRG Ortsgruppe Heidenau	Rettungssport
Luca Weber	PSV Freital	Judo

Jugendmannschaft des Jahres 2023 (12)

B-Jugend männlich	SG Pirna/Heidenau	Handball
Bonne Caprice (22,6%)	Tanzteam Wilsdruff	Jazz & Modern/Contemporary
Lilly-Sophie Bierast/Leandra Claus (Doppelsitzer)	RRC Altenberg	Rennrodeln
Mixed-Vierer AK 13/14	Pirnaer Ruderverein 1872	Rudern
Rettungsschwimmerinnen-Staffel (AK 13/14 und 15/16) (9,5%)	DLRG Ortsgruppe Heidenau	Rettungssport
Swaying Thunder	Kultur- und Tanzwerkstatt Freital	Tanzsport/Hip Hop
Turnerinnen	SSV Heidenau	Gerätturnen
U11-Judoteam	PSV Freital	Judo
U19-Mannschaft (9,4%)	SC Freital	Fußball
4x100-Meter-Staffel	VfL Pirna-Copitz	Leichtathletik
Volleyföchse	Königsteiner Volleyball-Gemeinschaft	Volleyball
Voltigierinnen	Pferdesportverein Weißig	Pferdesport

Bannewitzer Zahnarzt lobt das Engagement am Tag der Zahngesundheit

Schon die jüngsten Patienten werden von Dr. Sporbeck über die richtige Mundhygiene aufgeklärt



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Henning Sporbeck

Seit 33 Jahren findet am 25. September der Tag der Zahngesundheit (TdZ) statt und weist auf die Wichtigkeit einer adäquaten Mundhygiene

hin, um somit das Verständnis in der Bevölkerung für das ordnungsgemäße Zähneputzen zu verbessern. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund“ werden an diesem Tag in zahlreichen Städten und Kommunen spezielle Events zum Thema Mundgesundheit abgehalten und vermitteln dabei vor allem den Jüngsten unserer Gesellschaft die Vorteile einer bewussten Ernährung sowie einer guten Zahnpflege. „Derartige Aktionen sind wichtig, damit solche doch recht privaten Themen, die aber jedermann alltäglich beschäftigen, weitläufigen Anklang in der Bevölkerung finden“, so Dr. Henning Sporbeck, Zahnarzt in Bannewitz. Jedes Jahr nimmt der TdZ eine andere Zielgruppe in den Fokus und klärt dabei auch über die Mythen rund um das Zähneputzen auf. In diesem Jahr liegt der Fokus auf der Schwangerschaft und die Zahngesundheit bis zum Kleinkindalter. Der Tag der Zahngesundheit wird getragen durch den Aktionskreis zum TdZ, dem neben der Versicherung für Zahnärzte, der Bundeszahnärztekammer und dem Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes rund 30 weitere Organisationen des Gesundheitswesens und der Politik angehören.

Auch Dr. Sporbeck nimmt seine Vorbilds- und Aufklärungsfunktion in seinen zwei Zahnarztpraxen in Bannewitz besonders ernst. Unter seinen Patientinnen und Patienten befinden sich aktuell etwa 1.200 junge Menschen im Alter von null bis 20 Jahren. „Vor allem bei den jungen Patienten ist es wichtig, so früh wie möglich über die teilweise gravierenden Folgen einer mangelnden Mundhygiene aufzuklären“, so Dr. Sporbeck. „Dabei vermitteln wir bei einer individuellen Zahnprophylaxe für Kinder zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr wichtige Putztechniken und spannende Ernährungstipps, die helfen, die Mundhygiene zu verbessern. Diese Aufklärungsarbeit wird dabei im Rahmen

der regelmäßigen Zahnarztbesuche durchgeführt und von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.“

Seit 2006 praktiziert Dr. Sporbeck in Bannewitz in seiner Praxis in der Wietzendorfer Straße. Anfang 2024 kam nach einer Übernahme ein weiterer Standort in der Bannewitzer Winckelmannstraße hinzu, um die Versorgungssicherheit in Bannewitz weiterhin aufrecht zu erhalten, da ein Kollege in den Ruhestand ging und keinen Nachfolger für die Praxis finden konnte. Über die allgemeine Entwicklung der Zahngesundheit in Dresden möchte der erfahrene Zahnarzt nicht urteilen, dennoch fällt ihm gerade in Bannewitz ein positiver Trend auf: „In den letzten Jahren haben besonders die schlimmen Zahnprobleme durch mangelnde Mundhygiene abgenommen. Das mag zum einen an einer guten Aufklärungsarbeit der Zahnärzte und zum anderen auch teilweise an der Weiterentwicklung der technischen Hilfsmittel wie beispielsweise elektrische Zahnbürsten liegen. Zusätzlich ist Bannewitz als Zuzugsgebiet ein gut situierter Standort und das Niveau der Mundhygiene ist auch durch die entsprechende Vorsorge der Eltern auf einem hohen Niveau.“ Bei den Routineuntersuchungen weisen der Zahnarzt und sein Team stets auf die Risiken von zuckerhaltigen Getränken und Süßigkeiten hin. Auch das Thema Rauchen sieht der Experte sehr kritisch, da es nicht nur der Mundhygiene schadet, sondern der allgemeinen Gesundheit des Menschen.

Auch für die Zielgruppe des diesjährigen TdZ hat Dr. Sporbeck einen Tipp: „Ein Thema direkt nach der Schwangerschaft ist das Tragen von Schnullern. Nach spätestens zwei Jahren sollte man den Nachwuchs vom Schnuller entwöhnt haben, da es ansonsten, gerade nachdem die ersten Milchzähne gewachsen sind, zu Veränderungen der Zahnstellung kommen kann.“

Weitere Infos:

www.tagderzahngesundheit.de/pressemitteilung/ und
www.zahnarzt-sporbeck.de

Ausblick

Veranstaltungskalender für 2024/2025

Alle Angaben ohne Gewähr.
Melden Sie uns einfach ihre Veranstaltungen an
amtsblatt@bannewitz.de

Oktober			
25.10.2024	18.30 Uhr	Auszeit... Traum und Realität einer Weltumsegelung	Gasthof Börnchen – Heimatverein Börnchen
26.10.2024	16 – 20 Uhr	TEENIE PARTY	Betonwerk Bannewitz
26.10.2024	21 Uhr	Bowle Party	Betonwerk Bannewitz
26.10.2024	08.30 Uhr	Pflanz- und Pflegeeinsatz	gesamte Gemeinde
27.10.2024	15 Uhr	The Gospel Passengers	Orthsches Gut in Quohren
November			
01.11.2024	15 – 19 Uhr	Blutspende	Schule Bannewitz
03.11.2024	15 Uhr	Puppenspiel mit Klappmaulfiguren	Orthsches Gut, Quohren Die kleine Schnecke Monika Häuschen und der Mistkäfer
06.11.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
08./09.11.2024		Baumpflanzung im Klimawandel	Schloss Lauenstein
09.11.2024		Fasching in Goppeln	Domizil des SKV Goppeln
09.11.2024	9 – 15 Uhr	Seminar Streuobstwiesenpflege	01728 Hänichen
09.11.2024	17 Uhr	3. Volleyball-Spät-Turnier	3-Feldhalle
11.11.2024		5. Jahreszeit – Narren übernehmen die Geschäfte	Bürgerhaus Bannewitz
15.11.2024	19 Uhr	Heimatgeschichte... Lesung mit Matthias Schildbach	Gasthof Börnchen – Heimatverein Börnchen
16.11.2024		Fasching in Goppeln	Domizil des SKV Goppeln
16.11.2024		Auftaktveranstaltung	Karnevalsclub Bannewitz
20.11.2024	10 – 12 Uhr	Adventsbasteln für Kinder	Sozialstation Rippien
22.11.2024		Jugendfasching	Golfscheune Possendorf
23.11.2024		Faschingsauftakt	Golfscheune Possendorf
23.11.2024		Auftaktveranstaltung	Karnevalsclub Bannewitz
27.11.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
29.11.2024	17 Uhr	„Sind die Lichter angezündet“	Schwibbogenfest am Bürgerhaus
29.11.2024	17 Uhr	Weihnachtsbaum schmücken	Dorfplatz Rippien
30.11.- 01.12.		Weihnachtsmarkt Possendorf	Markt Possendorf
30.11.-01.12.		Weihnachtsmarkt am Bergbaumuseum	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
30.11.2024		Weihnachtspokalturnen Erwachsene	Turnhalle Possendorf
30.11.2024	9 – 11.30 Uhr	Praktischer Naturschutz – Kopfweidenpflege	Freital Kleinnaundorf
30.11.2024	11 – 16 Uhr	Tierheimweihnacht	Tierheim Pirna
Dezember			
01.12.2024	17 Uhr	Adventskonzert Kirche Possendorf mit dem Posaunenchor	Gesangsverein Possendorf
01.12.-24.12		Lebendiger Adventskalender	Bannewitz
04.12.2024		Vereinstag im Malerhaus	Kunst-Kreis Bannewitz e.V.
07.12.2024	10 Uhr	St. Nikolaus-Feier KulturTankstelle	Musikverein Bannewitz
07.12.2024		Weihnachtspokalturnen Kinder	Dreifeldhalle Bannewitz
08.12.2024	13 Uhr	Weihnachtsstübel mit Stollenverkostung in der KT	Musikverein Bannewitz
	17 Uhr	Weihnachtsgala: Chorkonzert	
08.12.2024	17 Uhr	„Süßer Trompeten nie klingen“ Weihnachtskonzert Bannewitzer Blasorchester	Kirche Possendorf
13.12.2024		Luciafest Bannewitz	Kirche Bannewitz
13.12.2024	17 Uhr	Glühweinfest	Bahnhof Hänichen
14.12.2024	15 & 18 Uhr	Weihnachtliche Musizierstunden	Kirche Bannewitz
15.12.2024	16.30 Uhr	Tannenbaumfest	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
15.12.2024	11, 14 & 17 Uhr	Weihnachtliche Musizierstunden	Kirche Bannewitz
15.12.2024	16 Uhr	Weihnachtskonzert u.a. MTK Bannewitz	Haus des Gastes in Oelsa
16.12.2024	18 Uhr	Die Abenteuer des Pflaumentoffel	Gasthaus Rundteil
29.12.2024	16 – 20 Uhr	Glühweinfest am Bergbaumuseum mit Partymusik	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
Januar			
04.01.2025	15.30 Uhr	Neujahrskonzert der Gemeinde Bannewitz	Kirche Possendorf



THE GOSPEL PASSENGERS



Orthsches Gut

Talstraße 30, 01731 Kreischa, OT Quohren

Tickets: 15 € / 12 € ermäßigt
Im Vorverkauf 13 € und 10 €

Einlass: 14:30 Uhr

Karten im Vorverkauf gibt's in der
Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5, 01731 Kreischa.

Sonntag
27.10.24
15:00



www.the-gospel-passengers.de



Gospel, ein vielstimmiger Gesang, kommt mitten aus der Seele und gilt weltweit als dynamisch-spirituelle Ausdruck christlicher Musik. Auf dem Programm stehen hauptsächlich Spirituals und Traditionals, aber auch aktuelle Lieder aus Musicals und Charts. Der Chor zählt 30 Mitglieder – jeden Alters und aus verschiedensten Berufen – und verzaubert mit fünfstimmigen Gesang.

Die eigens für diesen Chor verfassten Arrangements interpretieren die gospelbegeisterten Sängerinnen und Sänger auf vielfältige Weise – mal leise und gefühlvoll, mal rhythmisch, ansteckend und mitreißend – unter künstlerischer Leitung von Markus Schurz.

Die Passengers proben wöchentlich mit viel Spaß und Begeisterung. Ob in Kirchen oder Konzertsälen, auf Festivals, Firmenfesten oder privaten Feierlichkeiten: Es ist immer ein Erlebnis, wenn die eigene Begeisterung für die Musik auf das Publikum überspringt.

Eintritt: Erwachsene 15 €, Ermäßigt (Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten) 12 €, Kinder bis 13 J. frei, Schüler ab 14 J. 8 €
Im Vorverkauf 13 €, 10 € und 6 €

Katenvorverkauf: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5
Kartenreservierung unter E-Mail: reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.quohrener-leben.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Viele Kinder kennen Geschichten von der kleinen Schnecke Monika Häuschen. Bald ist eine in Quohren mit großen Klappmaulfiguren zu erleben, von Evelyn Bärmann-Schmidt und Jörg Schmidt aus Roda in Thüringen gespielt.

Eine Geschichte von Kati Naumann

Diese Geschichte beginnt mit einem Päschen...und das hat sich Gärtner Bertram wirklich verdient. Er möchte nämlich verreisen. Aber so einfach seinen Garten, mit all den Pflanzen und Tieren, zurücklassen, das bringt er nicht übers Herz. Berta, seine Cousine wird sich doch hoffentlich liebevoll um alles kümmern? Schließlich brauchen die Pflanzen immer ausreichend Wasser und Pflege. Aber sie soll auch auf die kleine Schnecke Monika Häuschen, den Graugänscherich Günter und den immer schlecht gelaunten Regenwurm Schorsch achten, auch wenn sich diese Tiere selbst organisieren und ihre eigenen Pläne verfolgen. Sie wollen ein Gartenfest feiern. Doch kurz bevor die Vorbereitungen dafür beginnen, macht sich ein seltsamer, übel stinkender Geruch im gesamten Garten breit... Wer war das bloß? Ob Berta ihrer Aufgabe wirklich gewachsen ist? Wird Herr Günter auch diesmal das Rätsel lösen?

**Ein Puppenspiel
mit Klappmaulfiguren
für Kinder ab 4 Jahre
am Sonntag 03.11.2024 um 15:00 Uhr
Orthsches Gut, Talstraße 30,
Kreischa, OT Quohren**

Kartenreservierung unter E-Mail: reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.quohrener-leben.de.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aufruf zum Pflanz- und Pflegeeinsatz am 26. Oktober 2024

Die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ (RGH) bittet im Herbst unsere Mitglieder und die Einwohner der Gemeinde Bannewitz um Unterstützung bei der Orts- und Landschaftspflege in den Ortsteilen.

Treffpunkte sind jeweils um 8:30 Uhr – Ende gegen 11:30 Uhr
Treffpunkt – Kurzbeschreibung des Einsatzes

für Bannewitz

Eutschützer Mühle - Müll- und Bruchholzberäumung des Eutschützer Grundes

für Cunnersdorf, Boderitz

Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf (Kaitzer Straße 8)
Ersatzpflanzungen, Baumschnitt, Rückschnitt von Hecken und Sträuchern, Laubbeseitigung, Rabattenpflege in (Neu-) Cunnersdorf, Boderitz und an der Wanderschutzhütte „Hofelinde“

für Hänichen, Rippien, Welschhufe

Triangulationssäule Goldene Höhe (Gohlig, Höhenweg)
Laubberäumung, Rückschnitt Sträucher, Beseitigung Wildwuchs und Anstricharbeiten der Holzbänke, Geländer

für Gaustritz, Goppeln

1. Dorfplatz Gaustritz (Babisnauer Weg)
Laubberäumung und Rückschnitt Sträucher
2. Gebergrund unterhalb der Weinbergterrasse
Freischneiden Wanderweg, Verfüllung Wegschäden infolge Starkregenereignis
3. Weg zur Golberoder Mühle, Kreuzung Hauptstraße-Dorfstraße
Ausbesserung Wegschäden infolge Starkregen
4. an der Golberoder Mühle
Austausch von Pfosten und Riegel am Wanderweg nach Golberode

für Golberode

Golberoder Kiefer, oberhalb des Wäldchen (am ehemaligen Steinbruch), Poststraße in Richtung Hornschänke
Beseitigung Altholz und Wildwuchs

für 3 Mitglieder der RGH aus Babisnau und Possendorf

Naturdenkmal Babisnauer Pappel
Schnitt der Hecke und Ersatzpflanzungen

für Possendorf

Streuobstwiese Obere Bergstraße
Rasen- und Heckenschnitt, Beräumung und Altholzeseitigung

für Wilmsdorf

Schilldenkmal (Ferdinand-von-Schill-Straße)
Laubberäumung, Heckenschnitt und Pflegearbeiten am Born und der Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung an allen Einsatzorten. Für ein kleines Frühstück wird gesorgt.

U. Ruppert
i.A. Vorstand RGH

**PFLANZ-
UND PFLEGEEINSATZ**

**26. OKTOBER
08:30 - 11:30 UHR**

WEITERE INFOS UNTER WWW.BANNEWITZ.DE

**3. VOLLEYBALL SPÄT
TURNIER**

9. NOV. 2024 - 17 Uhr

WANDERPOKAL DES BÜRGERMEISTERS

Neue 3-feldhalle
in Bannewitz
Max-Dittrich-Str. 11,
01728 Bannewitz

QUEER-KAFER
UNITED

sponsored by: **RINK**
The Championship
in your backyard

BRANDT®

ADVITEC

CARGLASS

ALANYA

FRÜCH

WAGB



Auszeit

*...Traum und Realität
einer Weltumsegelung*

Gerhard Schmidt nimmt uns mit auf seine
Reise um die Welt.

Wann? 25.10.2024
Uhrzeit? 18:30 Uhr
Ort? Gasthof Börnchen
Gemeinde Bannewitz

Eintritt? Kostenfrei
(über eine kleine Spende
würden wir uns freuen)

Wir bitten um Anmeldung!
Im Gasthof Börnchen: 035206-21704
oder unter
Undine.ullrich@gmx.net

Wir freuen uns auf einen interessanten
Abend!

Der Heimatverein Börnchen e.V.



Heimatgeschichte

*... eine Lesung mit
Matthias Schildbach*

Matthias Schildbach liest aus seinen
Heimatgeschichten

Wann? 15.11.2024
Uhrzeit? 19:00 Uhr
Ort? Gasthof Börnchen
Gemeinde Bannewitz

Eintritt? Kostenfrei

Wir bitten um Anmeldung!
Im Gasthof Börnchen: 035206-21704
oder unter
undine.ullrich@gmx.net

Wir freuen uns auf einen großartigen
Abend!

Der Heimatverein Börnchen e.V.

Blutspende

Der nächste Blutspendeterminale in Ihrer Region:

01.11.2024, Schule, Neues Leben 26, Bannewitz

von 15:00 bis 19:00 Uhr

* Änderungen vorbehalten

Kleiner Hinweis:

Mit einer Blutspende und etwas Glück kann man die Teilnahme am Koch-Event mit Mario Kataska und Ralf Zacherl am 5. April in Berlin mit Begleitperson und Übernachtung/Frühstück gewinnen!

(Teilnahmebedingungen erfährt man vor Ort beim Blutspendeterminale.)

Aktionszeitraum 01.10. bis 30.11.2024.

Jeder, der einen Erstspender wirbt, erhält als Dankeschön einen praktischen Einkaufskorb.

Karneval in Goppeln



**„Jubel, Trubel, Schweinerei
rundherum um die Bastei“**

09.11. 1. Veranstaltung
16.11. 2. Veranstaltung

**weitere Infos unter
skv-goppeln.de**



Es ist wieder soweit:
Die drei Karnevalsvereine der Gemeinde übernehmen
die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters!



11.11.2024 – 11:11 Uhr
Bürgerhaus Bannewitz



Umweltbildungsprogramm

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Ostergebirge e.V.



Seminar Streuobstwiesenpflege

Streuobstwiesen sind wertvoller Bestandteil einer artenreichen Kulturlandschaft. Traditionell stehen auf einer Streuobstwiese Obstbäume verschiedener Arten, Sorten und unterschiedlichen Alters. Um diese Vielfalt und den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten, ist eine kontinuierliche Pflege der Flächen und Bäume sehr wichtig.

Doch wie pflegt man eine Streuobstwiese richtig? Den Teilnehmenden des Seminars werden in einem 6-stündigen Kurs die theoretischen und praktischen Grundlagen zum langfristigen Erhalt einer Streuobstwiese vermittelt. Es geht um Grundlagen zum Wiesen- sowie Gehölzschnitt, insbesondere Maßnahmen, die der Erziehung und dem langfristigen Erhalt von Streuobstgehölzen dienen.

Die Teilnehmenden lernen in einem ausführlichen Praxisteil unter fachkundiger Anleitung Streuobstgehölze in verschiedenen Wachstadien selbstständig zielführend zu beschneiden und zu pflegen, sowie die Handhabung der entsprechenden Werkzeuge.

Geeignet für: (zukünftige) Besitzer / Pfleger einer Streuobstwiese
Datum: 09.11.2024, Samstag
Dauer: 9-15 Uhr
Ort: 11.11.2024 Ostergebirge / Ostergebirge e.V. wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Referenten: Roman & Norman Kreisler (Wunjo e.V.), Katja Dollak (LPV SOE e.V.)
Preis: Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.
Anmeldung: Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung notwendig.
Das ~~finden Sie unter der oben angegebenen Veranstaltung auf unserer Homepage~~ www.umwelt.lv-ostergebirge.de

Katja Dollak & Juliane Märtens
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Ostergebirge e.V.
E-Mail-Adresse: bildung@lv-ostergebirge.de

Telefonnummer: 03504 – 629885
Alte Straße 13
01744 Hippoldswalde, OT Ulberndorf

Der Dorfverein Rippien e.V. lädt wieder
alle interessierten Kinder ein
zum Adventsbasteln



am Mittwoch (Sop- und Betttag),
20. November 2024
von 10 bis 12 Uhr
in der Sozialstation Rippien



Kist auch du dabei!

Am Freitag, d. 29. November 2024 Rippien
möchten wir mit euch ab 17:00 Uhr gemeinsam
den Weihnachtsbaum
auf unserem Dorfplatz festlich schmücken.



Für das soßliche
Wohl dabei
ist gesorgt!



**Dorfverein Rippien*

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-0



POSSENDORFER WEIHNACHTSMARKT

Kirchplatz Possendorf

2024

Freitag, 29.11.2024
18 Uhr Einstimmen auf die Adventszeit mit weihnachtlichem Speis und Trank

Samstag, 30.11.2024
14 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Possentaler Blasmusikanten und weihnachtlichem Markttreiben / Speisen & Getränken
ab 15 Uhr Besuch des Weihnachtsmann

Sonntag, 01.12.2024
14 Uhr weihnachtliches Markttreiben / Speisen & Getränken / Possentaler Blasmusikanten
ab 15 Uhr Besuch des Weihnachtsmann
17 Uhr Adventskonzert - Posaunenchor und Gesangsverein Possendorf in der Kirche

Öffnungszeiten
Fr. 18 - 21 Uhr
Sa. 14 - 19 Uhr
So. 14 - 18 Uhr

Tierheim Pirna U.U. e.V. | 01736 Pirna-Krietzschwitz | 19.20 | Tel. 03501 75332

Wir laden herzlich ein zur
Tierheimweihnacht

Samstag 30.11.2024
11.00-16.00 Uhr

Im Tierheim „Zum Streuner“
Pirna-Krietzschwitz

Was erwartet Sie?

- + Weihnachtstombola
- + Basteln für Kinder
- + Geschenkestand
- + Gebackenes und Kaffee
- + Heißes aus dem Suppentopf
- + Gegrilltes
- + und vieles mehr

WeihnachtsDinnergette!

hochwertiges Nassfutter für Hunde und Katzenkinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
IM TSV Pirna U.U. e.V.

30. November 2024 | 09:00 - 11:30 Uhr

Junge Naturwächter Praxistag Praktischer Naturschutz "Kopfweidenpflege"

Treffpunkt: Freital Kleinnaundorf Meßweg (ÖPNV-Haltestelle)

Der Winter ist die Zeit der Weidenpflege. Wir wollen mit euch wertvolle Kopfweiden pflegen, sie gemeinsam beschneiden und die Triebe wieder entfernen. Eltern sind herzlich willkommen und dürfen gerne mitmachen! Mitzubringen ist wettergerechte Kleidung (Gummistiefel, Arbeitshandschuhe, Regenkleidung etc.), wenn mögliche Astschere (klein & groß) & Säge & kleine/große Leiter. Bringt bitte Selbstversorgung (kleine Stärkung) mit.

Der JuNa-Praxistag ist offen für alle zwischen 7 und 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Interessiert?
Schnell anmelden unter
uwz-freital@web.de oder
0351645007

Umweltbildungsprogramm

UMWELTZENTRUM FREITAL e.V.

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

8. & 9. November 2024

Grundlagen-Seminar Baumpflanzung im Klimawandel im Schloss Lauenstein

Wie pflanze ich meinen Baum fachgerecht, so dass er gut (an)wächst? Die Experten Thomas Lochschmidt & Frank Zimmerhäckel geben Antworten.

Freitag, 8.11. – 16-19 Uhr
Theorettag: Welche Baumgröße / Unterlage / Sorte passt zu meinem Standort & meinen Vorstellungen? Baumanbindung, Stammschutz, Pflege...

Sonnabend, 9.11. – 9-15 Uhr
Praxistag: Anwendung der Theorie und praktische Baumpflanzung

Teilnahme dank Förderung kostenlos – Anmeldung erforderlich unter
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Glühweinfest Hänichen

13.12.2024  **EINTRITT FREI**

Bahnhof Hänichen ab 18:00 Uhr

- Kindergarten Kinder singen
- Musik, Essen, Glühwein und buntes Markttreiben
- 18:30 Uhr Besuch vom Weihnachtsmann mit *Meister Mecks & Spaßimir*



GEMEINDE
BANNEWITZ 



Neujahrskonzert

04. Januar 2025
Einlass 15:30 Uhr
Kirche Possendorf

Eintritt 9 Euro 

Chor der Stahlbauerstadt
Rabenau i. Sa. e.V. 

Weihnachtskonzert

Sonntag, 15. Dezember 2024
im Haus des Gastes Oelsa

Chor der Stahlbauerstadt Rabenau i. Sa. e.V.
Volkliedchor „Hanns Eisler“ Dresden e.V.
Ein Kammerorchester
Schüler der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.

Beginn: 16:30 Uhr - Einlass: 16:00 Uhr



Kartenvorverkauf/-bestellung:
info@chor-rabenau.de
Tourismusinformation Rabenau
Tel. 0351 6498226
mail: tourismus@stadt-rabenau.de
und über die Chormitglieder

Erwachsene: 8,- €
Kinder: 6,- €

Glückwünsche



Diamantene Hochzeit Ehepaar Saffer



Goldene Hochzeit Ehepaar Bosecker



Goldene Hochzeit Ehepaar Wallis



Platin Hochzeit Ehepaar Schwirrwagen



Goldene Hochzeit Ehepaar Rössig



80. Geburtstag Frau Dr. Rasmus



80. Geburtstag Frau Loitzsch

Augenblick mal – Unsere Senioren

Seniorenclub Bannewitz e.V.

KulturTankstelle Bannewitz
Windbergstraße 1, 01728 Bannewitz

Termine für Oktober/November 2024

- **Jeden Dienstag:**
10.00-11.30 Uhr Seniorentanz im Saal der KulturTankstelle
- **Mittwoch, 6.11.24:**
13.30-15.30 Uhr Spielenachmittag im Saal der KulturTankstelle
- **Mittwoch, 13.11.24:**
13.30-15.30 Uhr Lachen hält jung, ein Kabarettprogramm mit Gerd Knieps aus Freital mit Kaffee und Kuchen im Saal der KulturTankstelle
- **Mittwoch, 20.11.24 Buß- und Betttag (keine Veranstaltung, Feiertag!)**

Nach den Herbstferien wieder:

Ab Montag, 21.10.24 wöchentlich und ab Freitag, 25.10.24 wöchentlich
10.00-11.00 Uhr: Musik und Bewegung
(Wer am Montag mal verhindert ist, darf den Sport dafür mal am Freitag nachholen und umgekehrt)

Neue Kurse ab Mitte November. Bitte um Anmeldung für diese beiden Kurse!
(pro Kurs werden nur jeweils 10 Teilnehmer angenommen)

Rückfragen bei Elisabeth Scholz unter 0179-5204399

Bildungsangebot im Jubiläums-Semester

Die Dresdner Seniorenakademie startet am 30. September mit der Einschreibung ins Wintersemester 2024 - 2025. Fast auf den Tag genau vor 30 Jahren haben sich 1994 Hörerinnen und Hörer das erste Mal für das Bildungsprogramm der eben gegründeten Akademie entschieden. Würdig wird dieses Jubiläum am 21. Oktober 2024 begangen. Der TU-Politikwissenschaftler, Prof. Dr. Hans Vorländer, spricht zum Thema „Wie steht es um die Demokratie – nicht nur in Sachsen“. Die Geigerin Katrin Wettin und ihre Band gestalten ein heiteres Konzert.

Im kommenden Halbjahr können Hörerinnen und Hörer aus über 350 Veranstaltungen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Medizin, Recht und Geschichte wählen. Die Seniorstudenten können sich beispielsweise schlau machen in Kursen zum Umgang mit Smartphone und Tablet oder der kreativen Bildgestaltung mit KI. Vorträge wird es über Sachsen nach der Landtagswahl, über die Forschung für die Welt von morgen oder auch über Pioniere der sächsischen Industrie geben. Besichtigungen in der „Alten Druckerei in Dohna“ oder des Fahrzeugtechnischen Zentrums der TU Dresden vermitteln Bildung vor Ort.

Kreatives Gestalten in Interessengruppen und Reisen mit unserem Partner Eberhardt TRAVEL sind weitere Möglichkeiten, sich zu bilden und geistig fit zu halten. (dsa)

Die Einschreibung begann am 30. September im Internet, im Büro der DSA und ist jederzeit möglich. Programm und alle Modalitäten unter www.tu-dresden.de/senior

Seniorenkreis unterwegs mit der Heddl

„Eine Heddl-Bahn ist lustig, eine Heddle-Bahn ist schön, ja, da kann man was erleben und man braucht nicht weit zu gehen.“

Es war Mittwoch und ein Gruppennachmittag, der 14. August 2024. Wir hatten für die Altengruppe eine Zuwendung bekommen, diese sollte gut angelegt werden.

Die Heddl-Bahn bot sich an. Sie wurde für eine Fahrt gemietet. Wir waren alle sehr gespannt, wo es hingehen sollte. Also haben sich alle Frauen bei der Feuerwehr getroffen. Die Bahn kam, eine Lokomotive und ein Wagen. Der Wagen hatte zwei Bänke und einen Tisch für die Gläser. Eine Fußbank gab zusammen mit dem Lokführer Hilfestellung beim Einsteigen. Alle saßen, Sekt wurde eingeschickt, ganz brav ohne Alkohol, angestoßen und die Fahrt ging los.

Es ging Richtung Mühle, dann bis zur B170, danach wieder zum Penny-Markt, ja, wo sollte es nun hingehen? Ein Teich kam in Sicht und es ging eine steile Straße hinauf. Schöne Häuser waren an einer Seite zu sehen, auf der anderen Seite Gärten. Den Kirchturm von Possendorf konnte man in der Sonne glitzern sehen.

Die Straße war sehr uneben, aber wir holpten mit dem Heddel bergauf. Endlich war der Berg geschafft. Wir sind auf der Bergkuppe weitergefahren, bis wir wieder an die B170 kamen. Der Himmel wurde immer dunkler, gab es ein Gewitter? Hoffentlich nicht!

Es ging über die Straße und dann weiter. Am Weg zum Lerchenberg vorbei und auf die Landstraße Richtung Golfplatz. Es wurde immer dunkler, aber Regen und Gewitter verschonten uns. Am Golfplatz-Café haben wir für alle einen Platz gesucht und uns Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Der Kurfürst „August der Starke“ und „König in Polen“ beehrte uns mit seinem Besuch. Käthe wurde in den Adelsstand erhoben und der König plauderte aus dem Nähkästchen von Gräfin Cosel und anderen Mätressen. Es war eine unterhaltsame Geschichtsstunde, wir durften ihm Fragen stellen über Geschichtsereignisse.

Der Himmel hatte sich wieder freundlich gezeigt und wir gingen nach Haus. Ein sehr schöner erlebnisreicher Nachmittag ging zu Ende.

Jutta Köhler



Kirchennachrichten

Kirchgemeinde Bannewitz

■ Gottesdienste:

Sonntag, 27. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Pfr. i.R. Scheifler

Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)

Christuskirche Strehlen 10:30 Uhr gemeinsamer Kirchspielfestgottesdienst
Pfr. Grabner
mit den Kantoreien des Kirchspiels

Sonntag, 3. November (23. Sonntag nach Trinitatis)

Kapelle Kleinnaundorf 9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Grabner
Kirche Bannewitz 10.15 Uhr Andacht Präd.in S. Wagner

Donnerstag, 7. November

Pflegeheim „FLORENCE“ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner
Im Multifunktionsraum im DRK-Seniorenwohnpark

Sonntag, 10. November (drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner,
anschl. Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee

Sonntag, 17. November (vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)

Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchen-
erlebnisnacht
mit Taufgedenken Gem.päd. Grothe

Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)

Kirche Leubnitz, Ökumenischer Bußtagsgottesdienst, Predigt Pfarrer Luhmer

■ Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemein-
raum der Kirche statt.

• Bibeltext – Stille – Gebet

Morgengebet jeden Dienstag 7.50 bis 8.10 Uhr

Lied - Tageslosung - Gebet - Stille zur Besinnung - Segen
Und dann ein guter Start in den Tag! Herzliche Einladung an alle, denen
unser Ort, die Kirchgemeinde und der Frieden am Herzen liegen.

• Gemeindenachmittag für Senioren

Montag, 7. November 14.30 Uhr

• Kino in der Kapelle:

**Am 7. November um 20.00 Uhr in der Kapelle Kleinnaundorf, Saar-
straße 2**

Im Film sind Vater und Sohn auf der Suche nach dem perfekten Fussball-
verein – perfektes Wohlfühlkino mit Herz und Humor!! Uwe Wallis

• Martinstag

Freitag, 11. November 16:30 Uhr

Vor der Kirche Bannewitz erleben wir die Martinslegende. Martin teilt
nicht nur seinen Mantel, er gibt auch sein Schwert an den Kaiser zurück.
Denn er will künftig kein Soldat mehr sein, sondern für Jesus da sein.
Anschließend ziehen wir mit Liedern und Laternen durchs Dorf. Den Ab-
schluss des Festes feiern wir
wieder bei der Feuerwehr mit einem Martinsfeuer. Dort wird auch für das
leibliche Wohl gesorgt.

• Weibernest

Donnerstag, 14. November 20:00 Uhr

„Die innere Freiheit des Alterns“
mit Bettina Hubald und Dipl. Psych. Ute Weissbach

• Kinderkirchenerlebnisnacht:

Sonabend, 16. November, 19 Uhr

für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse
Ende: Sonntag, 17.11., nach dem Familiengottesdienst zum Taufgedäch-
tnis. Wichtig: bitte schon zu Hause Abendbrot essen! Bitte mitbringen:
Schlafsack, Isomatte, Kuscheltier, Taschenlampe, Zahnbürste usw. Wenn

möglich, bitte auch Zutaten für das gemeinsame Frühstück vor dem Got-
tesdienst! Für Planung bitte anmelden: andrea-grothe@web.de

Andrea Grothe

• Adventsgärtlein

Am **Dienstag, 26. November, 19:30 Uhr** ist Gelegenheit sich besinnlich,
erleuchtend und musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen. Der Ein-
tritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Janie Thomann und Steffi Wallis

Kirchgemeinde Possendorf

■ Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in der Possendorfer Kir-
che statt.

Sonntag, 3. November, (23. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih, Pfarrerin Rentzing

Sonntag, 10. November (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

09:30 Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Clauß

Sonntag, 17. November (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, danach Kirchenkaffee,
Herr Hermann

Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen,
Pfarrerin Rentzing

■ Veranstaltungen

• Martinstag

Sonnabend, 9. November, 17.00 Uhr: Wir treffen uns mit unseren Later-
nen in der Kirche in Possendorf, sind dort ca. ein halbe Stunde und laufen
dann mit den Laternen und gemeinsamen Liedern, vom Posaunenchor
begleitet, durch das Zentrum von Possendorf und gehen danach in den
Pfarrgarten, um Martinshörnchen zu teilen.

• Vorankündigung: Konzert der Spiritual & Gospel Singers Dresden

Sonnabend, 14. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Possendorf: Die Spiritual- &
Gospel Singers Dresden feierten im Jahr 2022 ihr 40-jähriges Bestehen
und sind somit der Gospelchor mit der längsten Tradition in Dresden. Un-
ter der engagierten Leitung von Susan Forster singen ca. 30 ambitionierte
Sänger- & Sängerinnen und haben im letzten Jahr das Repertoire um-
fangreich erweitert. Es erwartet Sie ein schwungvoller Adventabend vol-
ler Gospels, Spirituals- & Popsongs, unterstützt von der eigenen Band und
unseren kleinen Überraschungsgästen. Lassen Sie sich von der Begeiste-
rung der Sänger anstecken und feiern Sie mit!

• Mutter-Kind-Kreis

2. und 4. Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr in der Kirchenscheune Pos-
sendorf

• Mutter-Kleinkind-Kreis

2. und 4. Dienstag im Monat, 16:30 – 18:00 Uhr in der Kirchenscheune Pos-
sendorf

• Kindertreff (2-7 Jahre)

1. und 3. Dienstag im Monat, 16:00 – 17:30 Uhr in der Kirchenscheune Pos-
sendorf

• Gebet mit Abendmahl

jeden Dienstag, 9:00 Uhr in der Kirche Possendorf

• Seniorenkreis

2. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr in der Kirchenscheune Possendorf

• Gesprächskreis

4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr in der Kirchenscheune Possendorf